STARTRITE®

Original Betriebsanleitung

SD31 12" x 8" Hochleistungs Abricht- und Dickenhobel

Version 3.1
Juli 2015

Immer eine Schutzbrille bei Verwendung von Holzbearbeitungsmaschinen tragen.

Lesen Sie die Betriebsanleitung genau durch und machen Sie sich mit der Maschine vertraut.

Wichtig

Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie die Anweisungen sorgfältig vor der Montage oder Verwendung dieses Produkts. Bewahren Sie dieses Handbuch für künftige Verwendung auf.

Inhalte

Inhalte

1 Symbolerklärung

2 Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise

3 Zusätzliche Gesundheits- und Sicherheitshinweise für Abricht- und Dickenhobel

4 Spezifikationen

5 Inhalte der Lieferung

6 Lernen Sie Ihren Abricht- und Dickenhobel kennen

7 Maschinenmontage

8 Montage des optionalen SD31 Fahrgestells

9 Montage der optionalen SD31-DR digitalen Anzeige

10 Bedienung

11 Pflege & Wartung

12 Staubabsauganlage

13 Elektrischer Anschluss und Schaltplan

14 Fehlerbehebung

15 Teileaufzeichnung und Diagramme

EG - Konformitätserklärung

1. Symbolerklärung

DIE UNTEN DARGESTELLTEN SYMBOLE UND IHRE BEDEUTUNGEN KÖNNEN IM GESAMTEN HANDBUCH IN BETRACHT KOMMEN. BITTE STELLEN SIE SICHER, DASS SIE DIE ENTSPRECHENDEN MASSNAHMEN ERGREIFEN, WO IMMER DIE WARNHINWEISE VERWENDET WERDEN.

Verbindliche Anweisungen

Lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Hinweis für eine Anweisung, die besondere Aufmerksamkeit erfordert

Schutzbrille tragen

Verwendung von Atemschutzgeräten

Gehörschutz tragen

Sicherheitsschuhe tragen

Schutzhandschuhe tragen

Warnung

Unmittelbare Gefahren, die zu einer ernsten Verletzung von Personen oder Beschädigung der Maschine führen können

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung

Risiko von Verletzungen durch Heben von schweren Gegenständen

Gefahrenhinweis von schweren Verletzungen durch Flugobjekte

Warnung vor feuergefährlichen Stoffen

2. Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise

Vergewissern Sie sich, dass Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig lesen, bevor Sie dieses Produkt montieren, installieren und verwenden. Bewahren Sie dieses Handbuch für künftige Verwendung an einem sicheren Ort auf.

ACHTUNG: Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie nicht versuchen, diese Maschine zu bedienen, bis sie vollständig montiert und nach diesen Anweisungen installiert ist.

WARNUNG: Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen immer die grundlegenden Vorsichtsmaßnahmen befolgen, um die Gefahr von Bränden, Stromschlägen und Personenschäden zu reduzieren.

Sichere Bedienung

1. Verwenden Sie persönliche Schutzausrüstung (PSA)

• Bei dem Betrieb von Maschinen können Fremdkörper in Ihre Augen gelangen, was zu schweren Augenschäden führen kann. Schutzbrillen oder anderer geeigneter Augen- oder Gesichtsschutz muss jederzeit verwendet werden. Alltägliche Brillen haben nur schlagfeste Linsen. Es sind keine Schutzbrillen und geben keinen zusätzlichen seitlichen Schutz.

• Verwenden Sie Atemschutzausrüstung (Staubmaske etc.), falls während der Bearbeitung Staub entsteht. Belastungen durch hohen Konzentrationen von Staub, die durch die Bearbeitung von Hartholz, Weichholz und künstlichen Verbundplatten entstehen, können zu schweren gesundheitlichen Problemen führen. Einige importierte Harthölzer verbreiten einen stark reizenden Staub, der ein brennendes Empfinden verursachen kann. Die Verwendung von Atemschutzgeräten ist keine Alternative zur Verwendung von Staubabsaugern. Sie sollte nur als zusätzlicher Schutz verstanden werden.

• Der Einsatz von Ohrstöpseln oder Gehörschutz wird empfohlen, wenn die Maschine in Betrieb ist, insbesondere dann, wenn der Geräuschpegel über 85 dB liegt.

• Tragen Sie geeignete Schutzhandschuhe beim Umgang mit Werkzeugen oder Messern. Handschuhe sollten nicht getragen werden, wenn Sie die Maschine bedienen, da sie sich von den beweglichen Teilen der Maschine verfangen können.

• Rutschfeste Sicherheitsschuhe werden empfohlen, wenn Sie die Maschine bedienen und mit großen Werkstücken hantieren.

2. Tragen Sie angemessene Kleidung

• Tragen Sie keine lose Kleidung, Krawatten oder Schmuck, die sich in beweglichen Teilen der Maschine verfangen können.

• Krempeln Sie lange Ärmel bis oberhalb des Ellbogens auf.

• Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz oder setzen Sie eine Mütze auf.

3. Sicherheitshinweise

• Erkennen und lesen Sie alle Warnhinweise an der Maschine.

• Es ist wichtig, dass alle Aufkleber mit Gesundheits- und Sicherheitshinweisen nicht entfernt, unkenntlich gemacht oder abgedeckt werden. Ersatzaufkleber erhalten Sie bei unserer Kundendienstabteilung.

4. Machen sie sich mit der Maschine vertraut

• Wenn Sie nicht gründlich mit dem Betrieb der Maschine vertraut sind, lassen Sie sich Ratschläge von Ihrem Vorgesetzten, Lehrmeister oder einer anderen qualifizierten Person geben oder kontaktieren Sie Ihren Händler für Informationen zu Schulungen. Verwenden Sie dieses Gerät nicht, bis eine angemessene Ausbildung unternommen wurde.

5. Vorsicht beim Verschieben oder Positionieren der Maschine

• Einige Maschinen können sehr schwer sein. Stellen Sie sicher, dass der Unterboden im Bereich, wo die Maschine eingesetzt wird, tragfähig ist.

• Die Maschine und die einzelnen Bauteile können schwer sein.

Wenden sie immer eine sichere Hebetechnik an und suchen Sie Hilfe beim Heben schwerer Bauteile. In einigen Fällen kann es erforderlich sein, mechanische Vorrichtungen zu verwenden, um die Maschine innerhalb des Arbeitsbereiches zu positionieren.

• Einige Maschinen haben wahlweise einen Radsatz, damit sie, wenn notwendig, in der Werkstatt manövriert werden können. Es sollte darauf geachtet, dass dieser nach den Anweisungen installiert wird.

• Bedingt durch die Art der Konstruktion einiger Maschinen, können diese einen hohen Schwerpunkt haben, welches diese instabil macht, wenn sie verschoben werden. Extreme Vorsicht ist beim Verschieben jeder Maschine geboten.

• Sollte ein Transport der Maschine notwendig sein, gelten sämtliche Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf die Installation und Handhabung der Maschine. Stellen sie zusätzlich sicher, dass jegliche Fahrzeuge oder Ausrüstung für manuelle Handhabung, die zum Transport verwendet werden, dafür ausreichend geeignet sind.

6. Die Maschine sollte zu jeder Zeit waagerecht und stabil stehen

• Wenn ein Untergestell oder Unterschrank für die Maschine vorhanden ist, stellen Sie immer sicher, dass die Maschine mit den gelieferten Befestigungen fest montiert wird.

• Falls die Maschine zur Nutzung auf einer Werkbank geeignet ist, vergewissern Sie sich, dass die Werkbank gut konstruiert ist und das Gewicht der Maschine tragen kann. Die Maschine sollte immer sicher mit geeignetem Befestigungsmaterial auf der Werkbank befestigt sein.

• Wo möglich, sollten auf dem Fußboden stehende Maschinen immer so am Boden montiert werden, die der angemessen Bauart des Bodens entspricht.

• Der Boden sollte fehlerfrei und eben sein. Alle Füße der Maschine sollten auf der Bodenoberfläche anliegend befestigt werden. Wenn dies nicht der Fall ist, positionieren Sie die Maschine an eine besser geeignete Stelle oder verwenden Ausgleichsscheiben zwischen den Füßen und der Bodenoberfläche, um einen stabilen Stand der Maschine zu gewährleisten.

7. Entfernen Sie Einstellschlüssel und Schraubenschlüssel

• Stellen Sie sicher, dass alle Werkzeugschlüssel und Einstellungswerkzeuge vor dem Einschalten der Maschine „ON" entfernt werden. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen oder Schäden an der Maschine durch herausfliegende Gegenstände.

8. Vor dem Einschalten der Maschine „ON"

• Entfernen Sie alle Gegenstände (Werkzeuge, Restabfallstücke etc.) vom Maschinentisch.

• Stellen Sie sicher, dass sich keine Überreste zwischen dem Werkstück und dem Tisch und der Arbeitsauflage befinden.

• Stellen Sie sicher, dass das Werkstück nicht gegen das Sägeblatt oder Schneidwerkzeug gedrückt wird, oder dieses berührt.

• Prüfen Sie alle Klemmen, Haltevorrichtungen und Anschläge, um sicherzustellen, dass sie fest sind und sich nicht während der Bearbeitung bewegen.

• Planen sie den Ablauf, wie Sie das Werkstück die gesamte Bearbeitungszeit über festhalten und zuführen.

9. Während der Bearbeitung

• Vor Arbeitsbeginn, beobachten Sie die laufende Maschine. Wenn ungewohnte Geräusche oder übermäßige Vibrationen auftreten, schalten Sie die Maschine sofort „OFF" (AUS) und trennen sie vom Stromnetz. Starten Sie die Maschine nicht wieder, bis die Ursache des Problems herausgefunden und korrigiert wurde.

10. Halten Sie den Arbeitsbereich sauber

• Sicherheitsabstände können als Abstände zwischen Maschinen und Hindernissen betrachtet werden , die einen sicheren Betrieb jeder Maschine ohne Einschränkung ermöglichen. Bedenken Sie vorhandene und voraussichtliche Maschinenanforderungen, die Größe des Materials, dass von jeder Maschine bearbeitet wird und den Freiraum für zusätzliche Gestelle und / oder Arbeitstische. Bedenken Sie auch den jeweiligen Stellplatz der einzelnen Maschinen zueinander für eine effiziente Materialhandhabung. Achten Sie darauf, dass Sie genügend Platz für den sicheren Betrieb Ihrer Maschinen in jeder vorhersehbaren Bedienung haben.

• Unaufgeräumte Arbeitsbereiche und Werkbänke schaffen ein Risiko von Unfällen Halten Sie Werkbänke übersichtlich und aufgeräumt und entfernen Sie Werkzeuge, die nicht mehr in Gebrauch sind.

• Vergewissern Sie sich, dass die Bodenfläche sauber gehalten wird und frei von Staub und Schmutz, was Stolper- oder Rutschgefahr verursachen kann.

11. Berücksichtigen Sie die Umgebungseinflüsse am Arbeitsplatz

• Setzen Sie das Gerät nicht Regen oder feuchten Bedingungen aus.

• Halten Sie den Arbeitsbereich gut beleuchtet und stellen Sie sicher, dass künstliche Beleuchtung zur Verfügung steht, wenn nicht genügend

2. Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise

natürliches Licht vorhanden ist, um den Arbeitsbereich wirksam zu beleuchten. Die Beleuchtung sollte hell genug sein, um Schatten und Augenbelastung zu vermeiden.

• Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen, z.B. in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten, Gasen oder Staub.

• Hohe Staubentwicklung durch die Bearbeitung von Holz, kann zu Brand- oder Explosionsgefahr führen. Verwenden Sie immer eine Staub-Absauganlage, um das Risiko zu minimieren.

12. Halten Sie andere Personen (und Tiere) fern

• Das Gerät ist so konzipiert, dass sie nur von einer Person bedient werden kann.

• Lassen Sie Personen, insbesondere Kinder, nicht das Gerät oder das Verlängerungskabel berühren (falls verwendet) und halten Sie sie aus dem Arbeitsbereich fern.

• Lassen Sie die Maschine niemals unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie die Stromversorgung aus und lassen Sie die Maschine nicht unbeaufsichtigt, bis sie zu einem völligen Stillstand kommt.

• Wenn der Arbeitsbereich unbeaufsichtigt verlassen wird, sollten alle maschinellen Einrichtungen ausgeschaltet „OFF" und vom Stromnetz getrennt sein.

13. Sichere Aufbewahrung ungenutzter Maschinen

• Ungenutzte Maschinen sollten an einem trockenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern gelagert werden. Lassen Sie keine Personen die Maschinen bedienen, die nicht mit dieser Anleitung oder mit der Maschine vertraut sind.

14. Übernehmen Sie sich nicht

• Wählen Sie eine Arbeitsposition, in der Ihr Körper ausgeglichen bleibt und führen Sie das Werkstück in die Maschine ein, ohne sich zu überstrecken.

• Sorgen Sie immer für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.

15. Stromnetz Versorgung

• Elektrische Schaltungen sollten für jede Maschine zweckbestimmend oder stark genug sein, um die Motorbelastungen auszuhalten. Steckdosen sollten in der Nähe jeder Maschine so angeordnet sein, dass die Strom- oder Verlängerungskabel große Verkehrsbereiche nicht behindern. Beachten Sie die örtlichen elektrischen Richtlinien für die ordnungsgemäße Installation neuer Beleuchtung, Steckdosen oder Schaltungen.

• Das Gerät muss an eine geerdete Stromversorgung angeschlossen werden.

• Die Stromversorgung muss mit einem Überlastungsschutz ausgerüstet sein, welcher einen Schutz gegen Kurzschluss, Überlast und Erdschluss bietet.

• Die elektrische Spannung der Maschine muss mit der Spannung des Stromnetzes übereinstimmen.

• Der Anschlussstecker der Maschine muss immer in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Wenn ein Ersatzstecker benötigt wird, sollte er von einer sachkundigen Person montiert werden und dem ordnungsgemäßen Typ und der Belastbarkeit der Maschine entsprechen.

• Wenn Sie sich nicht sicher über alle elektrischen Anschlüsse sind, wenden Sie sich immer an einen qualifizierten Elektriker.

16. Vermeiden Sie ein unbeabsichtigtes Anlaufen der Maschine

• Die meisten Maschinen sind mit einem Nullspannungsschutzschalter ausgerüstet, um ein unbeabsichtigtes Einschalten zu verhindern. Im Zweifelsfall immer vor dem Anschluss an die Stromversorgung sicherstellen, dass der Maschinenschalter in der Position „OFF" ist. Dies bedeutet, dass die Maschine nach einem Stromausfall oder Einschalten der Stromversorgung nicht automatisch startet, bis Sie erst wieder den Startschalter betätigen.

17. Einsatz im Freien

• Ihre Maschine sollte nicht im Freien verwendet werden.

18. Verlängerungskabel

• Wenn möglich, wird die Verwendung von Verlängerungskabeln nicht empfohlen. Wenn die Verwendung eines Verlängerungskabels unvermeidlich ist, dann sollte es einen minimale Kernquerschnitt von 2,5mm² haben und sich auf eine maximale Länge von 3 Metern beschränken.

• Verlängerungskabel sollten nicht im direkten Arbeitsbereich verlegt werden, um eine Stolpergefahr zu vermeiden.

19. Schutz vor elektrischem Schlag

• Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren und Heizkörpern. Es besteht ein erhöhtes Risiko eines elektrischen Schlags, wenn Ihr Körper geerdet ist.

20. Immer im bestimmungsgemäßen Leistungsbereich der Maschine arbeiten

• Bedienersicherheit und Maschinenleistung werden ernsthaft beeinträchtigt, wenn versucht wird, die Maschine über ihre Grenzen hinaus zu bedienen.

21. Missbrauchen Sie das Netzkabel nicht

• Ziehen Sie niemals am Netzkabel, um es von der Steckdose zu trennen. Verwenden Sie stets den Stecker.

• Halten Sie das Netzkabel fern von Hitze, Öl und scharfen Kanten.

• Benutzen Sie das Netzkabel nicht um die Maschine zu tragen oder zu bewegen.

22. Sichern Sie das Werkstück

• Vergewissern Sie sich, dass das Werkstück vor Gebrauch der Maschine sicher gespannt ist.

• Bei Arbeiten innerhalb von 300 mm des Bearbeitungsbereichs, verwenden Sie immer einen Schiebestock, um das Werkstück an den Sägeblatt oder an das Schneidwerkzeug zu führen. Der Schiebestock sollte eine Mindestlänge von 400 mm haben. Wenn der Schiebestock beschädigt wird, ersetzen Sie ihn umgehend.

• Verwenden Sie zusätzliche Stützen (Rollenträger etc.) für alle langen Werkstücke, die zum Kippen neigen, wenn sie nicht auf der Tischplatte gehalten werden können.

• Verwenden Sie keine andere Person als Ersatz für eine Tischverlängerung, oder als zusätzliche Unterstützung für ein Werkstück, das länger oder breiter als der Arbeitstisch ist, oder als Hilfe für die Zufuhr, Abstützung oder Zugriff des Werkstücks.

• Versuchen Sie nicht mehr als ein Werkstück zur gleichen Zeit zu bearbeiten.

• Positionieren Sie beim Zuführen des Werkstücks in Richtung Sägeblatt oder Schneidwerkzeug niemals Ihre Hände in direkter Linie mit der Schneidbahn. Vermeiden Sie gefährliche Bedienungen und Handpositionen, wo bei einem plötzlichen Ausrutschen Ihre Hand oder Finger in den Bearbeitungsbereich geraten können.

23. Seien Sie aufmerksam und konzentriert

• Sicherheit ist eine Kombination aus gesunden Menschenverstand und Wachsamkeit des Betreibers zu jeder Zeit, wenn die Maschine verwendet wird.

• Bedienen Sie alle Maschinen mit äußerster Sorgfalt und benutzen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.

24. Verwenden Sie das richtige Werkzeug für die Arbeit

• Benutzen Sie die Maschine nicht für andere Zwecke, für die sie nicht geeignet ist.

• Achten Sie bei der Auswahl von Ersatzschneidwerkzeugen und Sägeblättern immer darauf, dass diese für das zu bearbeitende Material welches Sie verwenden möchten geeignet sind. Falls Sie Zweifel haben, wenden Sie sich zur weiteren Beratung an den Hersteller.

25. Anschließen einer Staubabsaugung

• Verwenden Sie immer eine Staubabsaugung. Die Absaugung sollte geeignete Abmessung und Leistung für die Maschine haben, an der sie angeschlossen wird und ein Filterniveau je nach der Art der aufgenommenen Abfälle. Bitte entnehmen Sie im entsprechenden Abschnitt des Handbuchs die Details über die spezifischen Anforderungen der Staubabsaugung für diese Maschine.

• Die Absaugung sollte vor dem Start der Maschine, an der sie angeschlossen ist, eingeschaltet „ON" werden. Die Absaugung sollte noch für 30 Sekunden laufen gelassen werden, nachdem die letzte Bearbeitung beendet ist, um jeglichen Restmüll aus der Maschine zu entfernen.

2. Allgemeine Gesundheits- und Sicherheitshinweise

26. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine sachgemäß geschützt ist

• Benutzen Sie niemals die Maschine, wenn eine der Standard-Sicherheitsschutzeinrichtungen und maschinelle Ausstattung entfernt oder beschädigt ist.

• Bei einigen Maschinen sind Sicherheitsverriegelungen eingebaut, um zu verhindern, dass die Maschine ohne diese Schutzeinrichtungen benutzt werden kann. Versuchen Sie niemals, diese Verriegelungseinrichtung zu überbrücken oder zu verändern, damit die Maschine ohne die Schutzeinrichtungen eingesetzt werden kann.

27. Pflegen Sie Ihre Maschine mit Sorgfalt

• Dieses Handbuch gibt klare Anweisungen zur Montage, Aufstellung und Inbetriebnahme der Maschine und auch Details über alltägliche und vorbeugende Wartung, die regelmäßig durch den Anwender durchgeführt werden soll.

• Denken Sie immer daran, die Maschine abzuschalten und den Netzstecker von der Stromversorgung zu trennen, bevor Sie irgendwelche Einricht- oder Wartungsarbeiten durchführen.

• Befolgen Sie die Anweisungen für die Pflege von Zubehörteilen und Verbrauchsmaterial.

• Verwenden Sie keine Druckluft, um die Maschine zu reinigen. Benutzen Sie immer einen Bürste, um den Staub an schwer zugänglichen Stellen zu lösen und eine Absaugung, um die Abfälle aufzunehmen.

• Überprüfen Sie elektrische Kabel regelmäßig, und, wenn sie beschädigt sind, lassen Sie sie von einer autorisierten Servicestelle oder vom qualifizierten Elektriker reparieren.

• Kontrollieren Sie Verlängerungskabel (falls verwendet) regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.

28. Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber

• Einwandfrei gewartete Schneidwerkzeuge lassen sich leichter handhaben und laufen weniger fest.

• Schneidwerkzeuge und Sägeblätter können während des Gebrauchs heiß werden. Seien Sie deshalb äußerst vorsichtig beim Umgang und lassen Sie sie vor dem Wechsel, Einstellen oder Schärfen abkühlen.

29. Trennen Sie die Maschine von der Stromversorgung

• Bei Nichtgebrauch, vor der Wartung, Sägeblattwechsel etc. trennen Sie immer die Maschine von der Stromversorgung.

30. Auf beschädigte Teile überprüfen

• Vor Inbetriebnahme der Maschine muss sorgfältig überprüft und festgestellt werden, dass sie im einwandfreien Zustand ist und seiner bestimmungsgemäßen Funktion entspricht.

• Überprüfen Sie die Ausrichtung der beweglichen Teile, Schwergängigkeit von beweglichen Teilen, Beschädigungen von Teilen und sonstige Bedingungen, die den einwandfreien Betrieb beeinträchtigen können.

• Beschädigte Schutzeinrichtungen oder andere Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Betriebsanleitung angeben ist.

• Benutzen Sie die Maschine nicht, falls sich der Schalter nicht „ON" und „OFF" schalten lässt.

• Lassen Sie defekte Schalter von einem Fachmann ersetzen.

31. ACHTUNG!

Der Gebrauch von jeglichen Zubehör- oder Anbauteilen, anders als in dieser Betriebsanleitung oder von unserer Firma empfohlen, kann Personenschäden, Beschädigung der Maschine und die Aufhebung des Garantieanspruches bedeuten.

32. Lassen Sie Ihre Maschine durch einen Fachmann reparieren

• Diese Maschine entspricht den entsprechenden Sicherheitsanforderungen und Normen für dieser Maschinentyp, wenn sie in Übereinstimmung mit dieser Anweisung, mit allen Standard- Schutzeinrichtungen und maschinellen Ausstattungen verwendet wird. Reparaturen sollten nur von einem Fachmann unter Verwendung von Originalersatzteilen durchgeführt werden . Bei Nichtbeachtung kann es zu erheblichen Gefahren für den Benutzer führen und der Garantieanspruch entfällt.

33. Achtung! Der Motor kann während des Betriebs heiß werden

• Es ist normal, dass bei einigen Maschinen die Motoren während des Gebrauchs heiß werden. Vermeiden Sie das Berühren des Motors während der Benutzung.

3. Zusätzliche Gesundheits- und Sicherheitshinweise für Abricht- und Dickenhobel

Achtung:

Zu Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie nicht versuchen, ihren Abricht- und Dickenhobel zu bedienen, bis er vollständig montiert und nach diesen Anweisungen installiert ist.

Sichere Bedienung

1. Der Abricht- und Dickenhobel sollte zu jeder Zeit waagerecht und stabil stehen

• Sollte ein optionaler Radsatz zum positionieren der Maschine innerhalb der Werkstatt verwendet werden, versuchen sie niemals die Maschine mit den Oberflächentischen in angehobener Position zu bewegen, da dieses den Schwerpunkt erhöht und die Maschine instabil macht.

2. Machen sie sich mit der Maschine vertraut

• Bearbeitungen mit Abricht- und Dickenhobeln haben eine lange Historie von schweren Unfällen. Die meisten Unfälle passieren durch Kontakt mit der Messerwelle beim Abrichten, da die Schutzvorrichtung falsch eingestellt wurde, oder gänzlich an der Maschine fehlt.

• Die Maschine ist zum Hobeln von Hart- und Weichhölzern ausgelegt. Sie wurde nicht zum Hobeln anderer Materialien entwickelt.

• Versuchen sie nicht zu Fugen, Formen, Zapfen zu schneiden, oder Aussparungen herzustellen. Die Maschine wurde entwickelt, das Ausführen dieser Arbeiten zu verhindern. Modifizieren sie die Maschine nicht, um dadurch zu versuchen, diese Arbeiten auszuführen.

3. Vor dem 'ON' (EIN)- schalten der Maschine:

• Bauen sie Schutzeinrichtungen an und sichern sie diese in der korrekten Position, bevor sie die Maschine bedienen. Passen sie die Schutzeinrichtungen der Größe der Werkstücke an. Sämtliche Details über die korrekten Einstellungen der Schutzeinrichtungen sind in der Bedienungsanleitung beschrieben.

• Vor Arbeitsbeginn, beobachten Sie den laufenden Abrichthobel. Wenn ungewohnte Geräusche oder übermäßige Vibrationen auftreten, schalten Sie die Maschine sofort „OFF" (AUS) und trennen sie vom Stromnetz. Starten Sie die Maschine nicht wieder, bis das Problem erkannt und korrigiert wurde.

• Überprüfen sie regelmäßig, dass die Klingen und Riegelstangen fest in der Messerwelle angezogen sind.

• Überprüfen sie die Rückschlagklinken des Dickenhobels regelmäßig auf ordnungsgemäße Funktion.

Vergewissern Sie sich, dass sich keine Nägel, Schrauben oder Fremdkörper in dem zu hobelnden Werkstück befinden.

• Stellen Sie sicher, dass sich keine Überreste zwischen dem Werkstück und dem Tisch oder der Anschlag befinden.

• Überprüfen sie, dass der Anschlag, die Schutzeinrichtungen und Werkstückhalterungen sicher sind und das deren Befestigungen vollständig festgezogen sind.

• Entfernen Sie alle Gegenstände (Werkzeuge, Restabfallstücke etc.) von den Hobeltischen.

• Planen sie den Ablauf, wie Sie das Werkstück von Anfang bis Ende festhalten und zuführen.

4. Während des Hobelns:

• Entfernen sie niemals irgendwelche Schutzeinrichtungen. Belassen sie zu jeder Zeit die Schutzeinrichtungen in ihrer Funktion.

• Seien Sie besonders bei großen, sehr kleinen oder unregelmäßig geformten Werkstücken vorsichtig.

• Verwenden Sie zusätzliche Stützen (Rollenträger etc.) für alle langen Werkstücke, die zum Kippen neigen, wenn sie nicht auf der Tischplatte gehalten werden können.

• Verwenden Sie keine andere Person als Ersatz für eine Tischverlängerung, oder als zusätzliche Stütze für ein Werkstück, das länger als der normale Abrichttisch ist, oder als Hilfe für die Zufuhr, Abstützung oder Zugriff des Werkstücks.

• Wenn Sie unregelmäßig geformte Werkstücke hobeln, oder mit dem 45° Anschlag anfasen, planen Sie wie Sie das Werkstück halten werden, so das es nicht abrutscht und aus Ihren Händen gerissen wird.

• Beim Hobeln von kurzen Werkstücken, sollte ein Schiebeblock verwendet werden. Versuchen sie niemals ein Werkstück zu hobeln, welches zu klein ist, um es mit der Hand zu halten.

• Vermeiden Sie gefährliche Bedienungen und Handpositionen, wo bei einem plötzlichen Ausrutschen Ihre Finger oder Hände in die Messerwelle geraten können.

• Führen sie niemals Hobelschnitte tiefer als 3mm / 1/8" aus.

• Hobeln sie jeweils nur ein Werkstück zur gleichen Zeit.

• Halten Sie Ihr Gesicht und den Körper zu einer Seite, aus dem Weg von möglichen Rückschlägen.

• Sollte sich das Werkstück beim hobeln festlaufen, könnte die Maschine blockieren. Wenn dies geschieht, schalten Sie das Gerät sofort „OFF", und befolgen Sie die detaillierten Anweisungen im Handbuch, um das Werkstück sicher zu entfernen. Versuchen sie nicht, dass Werkstück während des Betriebs der Maschine zu entfernen.

5. Wartung:

• Überprüfen sie regelmäßig, dass alle Schutzeinrichtungen vorhanden und vollständig betriebsfähig sind.

• Überprüfen sie regelmäßig, dass der Brückenschutz horizontal und vertikal frei beweglich ist.

• Halten sie die Schutzeinrichtungen sauber und frei von Abfällen und Harzablagerungen.

• Reinigen sie regelmäßig den Abrichttisch und das Bett des Dickenhobels und tragen sie geeignetes Schmiermittel auf (Silikonwachs oder Spray, um das Werkstück leichter gleiten zu lassen).

• Die Abrichtmesser sollten regelmäßig geschärft werden, um das Risko des Erfassens und Rückschlags zu reduzieren.

• Überschreiten sie nicht den maximal erlaubten Klingenüberstand über der Messerwelle von 1.0mm/ 0.040 Zoll +10%.

6. Diese Maschine fällt unter den Geltungsbereich des "Health & Safety at Work etc.

Act 1974" (Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, etc. Act 1974) und die "Provision & Use of Work Equipment Regulations 1998" (Bereitstellung und Benutzung von Arbeitsmitteln Vorschriften für Geräte 1998). Darüber hinaus ist in den obigen Bestimmungen die Beseitigung oder Kontrolle von Holzstaubrisiken und die „Control of Substances Hazardous to Health (COSHH) Regulations 2002" (Vorschrift für die Kontrolle von gesundheitsgefährdenden Stoffen (COSHH) 2002) enthalten. Wir empfehlen, dass Sie sich damit befassen und diese Vorschriften befolgen.

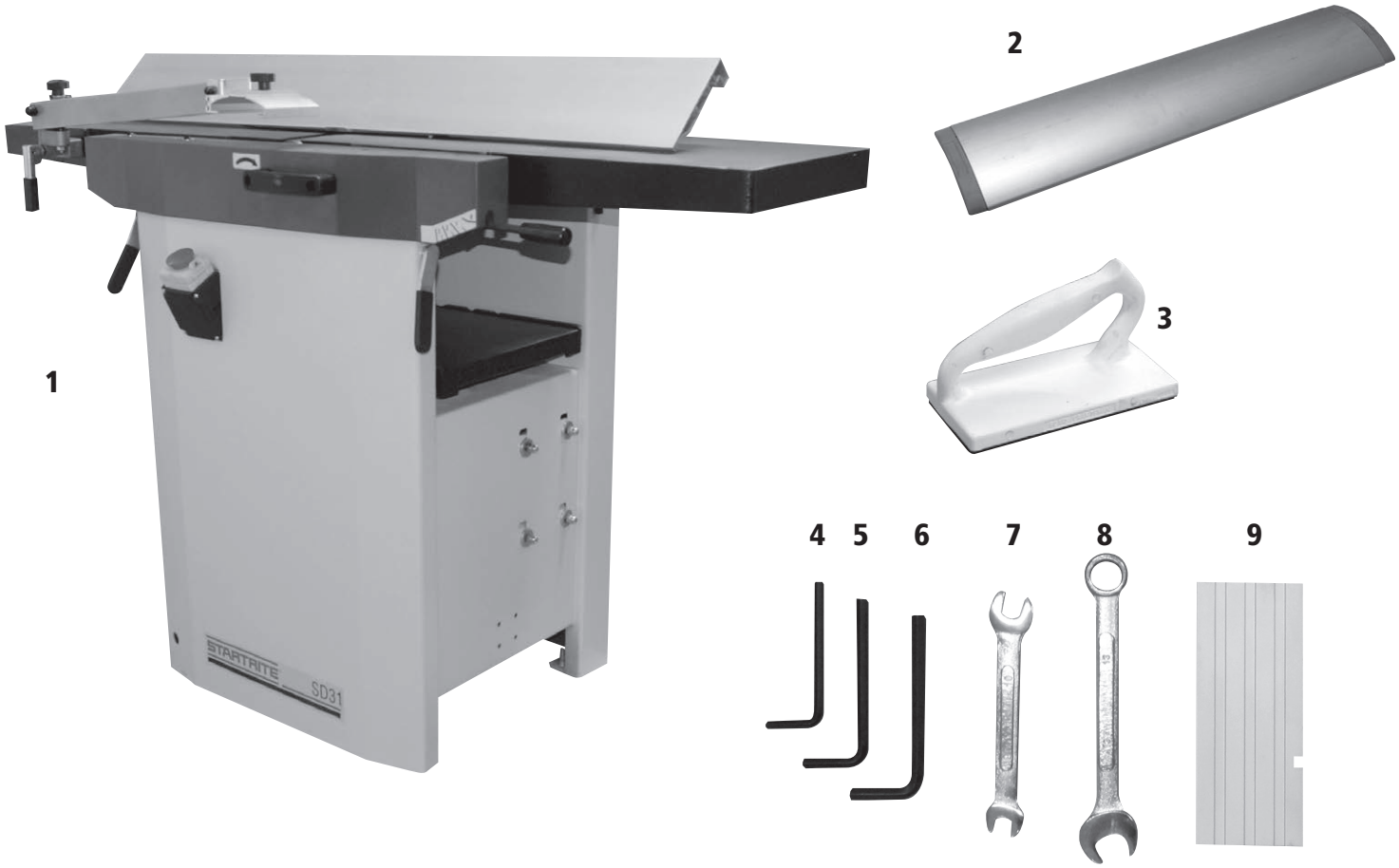
Weitere Hinweise können Sie von der 'The Health & Safety Executive' (Gesundheits- und Sicherheits Direktion) und deren Webseite www.hse.gov.uk.erhalten.

4. Technische Daten

Dickenhobel Vorschub: 7 m/min
Anzahl Klingen: 3
Durchmesser Messerwelle: 70 mm
Maximaler Dickendurchlass: 200 mm
Maximale Hobelbreite: 310 mm
Maximale Spanabnahme des Dickenhobels: 3 mm
Maximum Abrichtbreite: 310 mm
Maximale Spanabnahme des Abrichthobels: 3 mm

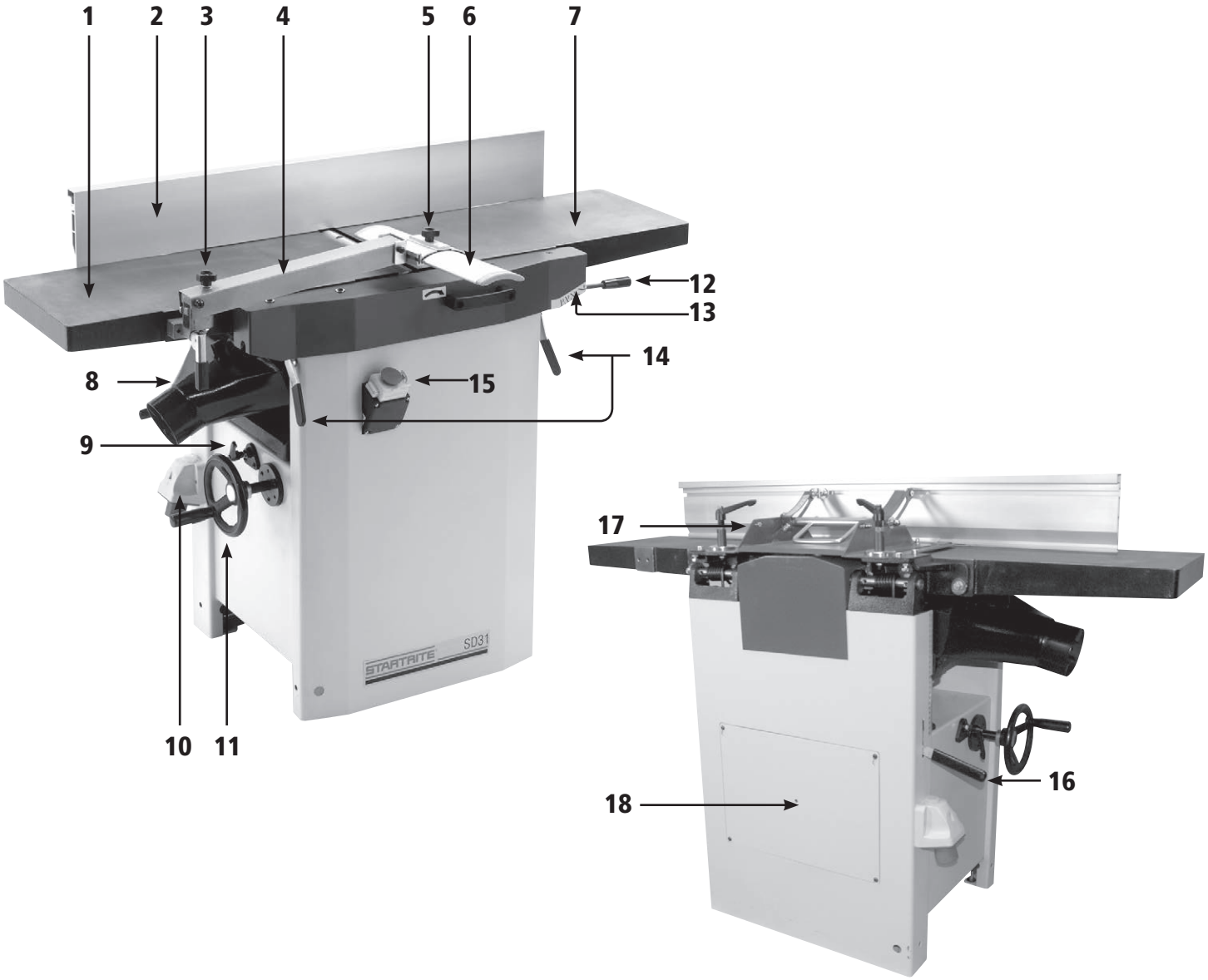
Motor Eingangsleistung: 2.75 kW
Motor Ausgangsleistung: 2.2 kW
Durchmesser Absaugstutze: 100 mm
Gewicht: 202 kg
Abmessungen: B1407 x T745 x H1005 mm
Schallleistungspegel: LPA: 98 dB(a), LWA: 107 dB(a)
Schalldruckpegel: LPA: 89 dB(a), LWA: 98 dB(a)

5. Lieferumfang



1 **SD31** 12 x 8" Abricht- und Dickenhobel
2 Brückenschutz
3 Schiebeblock
4 3 mm Inbusschlüssel
5 4 mm Inbusschlüssel
6 5 mm Inbusschlüssel
7 8 / 10 mm Schraubenschlüssel
8 13 mm Schraubenschlüssel
9 Messerspannungsvorrichtung

6. Lernen Sie Ihren Abricht- und Dickenhobel kennen



1 Abnahmetisch
2 Anschlag
3 Brückenschutz Höheneinstellung
4 Brückenschutzhalterung
5 Brückenschutz Sicherung
6 Brückenschutz
7 Annahmetisch
8 Absaugstutze
9 Dickenhobel Klemmhebel
10 Leistungsaufnahme
11 Handrad Dickenhobeltisch
12 Einstellungshebel Abnahmetisch
13 Abricht Höhenskalierung
14 Tischarretierung
15 Stromschalter
16 Kupplungshebel Dickenhobel
17 Anschlagprofil
18 Zugangsluke

7. Montage

Auspacken

Der Abricht- und Dickenhobel ist eine schwere Maschine. Überanstrengen Sie sich nicht beim Auspacken oder Bewegen der Maschine. Um den SD31 zu bewegen, werden Sie Hilfe und möglicherweise Antreibegeräte benötigen. Das Bewegen der Maschine ohne den entsprechenden Sicherheitsmaßnahmen kann zu schweren Verletzungen führen.

Achtung: Heben Sie die Maschine beim Abladen nie an den Abrichttischen an, wie in Abb. 7.1. gezeigt wird. Gurte und Ketten können nur am Unterbau befestigt sein.

Entfernen Sie die vier Befestigungsschrauben vom Sockel der Maschine, die an den Innenseiten jeder Ecke positioniert sind, bevor Sie die Maschine von der Palette entladen **(Abb. 7.2.)**. Wenn nötig, kann die Maschine später an diesen Bohrungen am Boden Ihres Werkraums befestigt werden.
Vergewissern Sie sich, dass Ihre Hebevorrichtung genügend Kapazität aufweist und die Last gegen seitliches Verrutschen gesichert ist.
Das Entladen kann mit einem Gabelstapler, Palettenhubwagen oder Kran durchgeführt werden.
Manuelles Entladen ist mithilfe der Positionierung von starken Holzlatten unter dem Dickenhobeltisch auch möglich, wie in **Abb. 7.3**. gezeigt. Die Holzlatten sollten weit genug unter der Maschine herausstechen, um bequem von 4 Personen gehalten zu werden, eine an jedem Ende der Latten.

Warnung: Einige Metallteile haben scharfe Kanten. Bitte untersuchen Sie alle Kanten von Metallteilen vor dem Entladen, um Verletzungen zu vermeiden.

Reinigung
Die nicht lackierten Oberflächen sind mit Wachsöl überzogen, um sie vor Korrosion beim Transport zu schützen. Entfernen Sie die Schutzbeschichtung mit einem Lösemittelreiniger, Entfetter oder Waschbenzin. Für eine einwandfreie Leistung der Maschine vergewissern Sie sich, dass alle mobilen Teile und Gleitflächen von der Schutzbeschichtung befreit sind. Vermeiden Sie Chlor-basierte Lösungsmittel, da diese lackierte Oberflächen beschädigen können.
Nach der Reinigung ist es empfohlen, das Record Power CWA195 Silikonspray auf den Tischen zu verwenden, um reibungslose Bewegung des Holzes zu gewährleisten.

Warnung: Benutzen Sie kein Benzin oder Benzin-basierte Lösungsmittel für die Reinigung, da diese extrem entflammbar sind und somit ein erhebliches Risiko von Explosionen und Verbrennungen mit sich tragen.

Warnung: Rauchen Sie nicht, während Sie Lösungsmittel benutzen. Das Rauchen erhöht das Risiko von Explosionen und Feuer, und kann schwere Verletzungen verursachen.

Abb 7.1

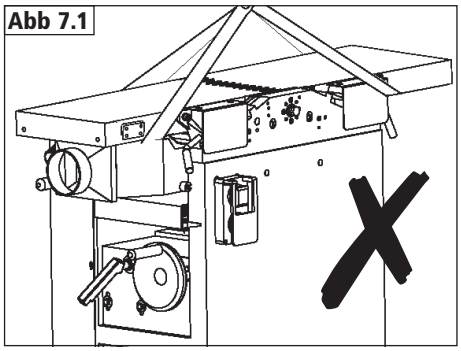


Abb 7.2

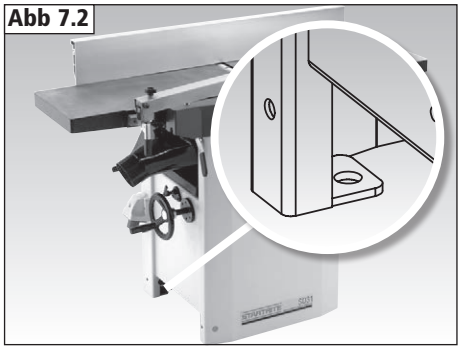


Abb 7.3

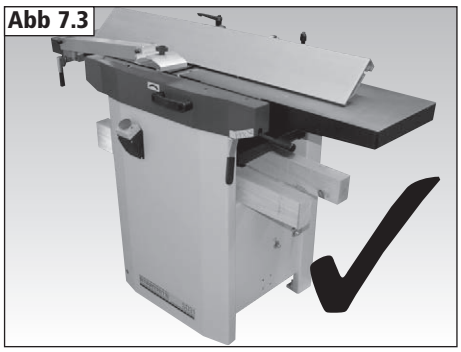
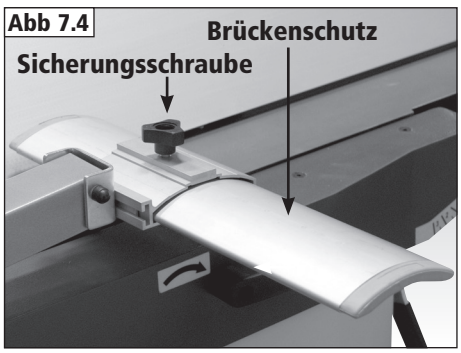


Abb 7.4



Der **SD31** wird fast vollständig montiert geliefert. Nur der Brückenschutz muss vor Inbetriebnahme montiert werden.
Heben Sie die Sicherungsschraube, um den Brückenschutz durch den Anschlag zu führen, wie in **Abb. 7.4**. gezeigt, und ziehen Sie sie fest um den Schutz an seinem Platz zu halten.

8. Montage des optionalen **SD31** Fahrgestells

Das **SD31** Fahrgestell ist aus einer Deichsel, Deichselhalterung und Rädern zusammengestellt.
Benötigtes Werkzeug für die Montage: 13 und 16 mm Schraubenschlüssel, 6 mm Inbusschlüssel und Zange.

Um das Fahrgestell aufzubauen, folgen Sie den aufgeführten Abbildungen. Öffnen Sie den Federstecker mit der Zange, um die Räder an den Achsen zu befestigen.

Um das Fahrgestell zu benutzen, stecken Sie die Deichsel in das Loch des Stützbügels, wie in Abb. 8.2. gezeigt. Drücken Sie den Bügel nach unten um die Maschine vom Boden zu heben und schieben oder ziehen Sie die Maschine.

Abb 8.1

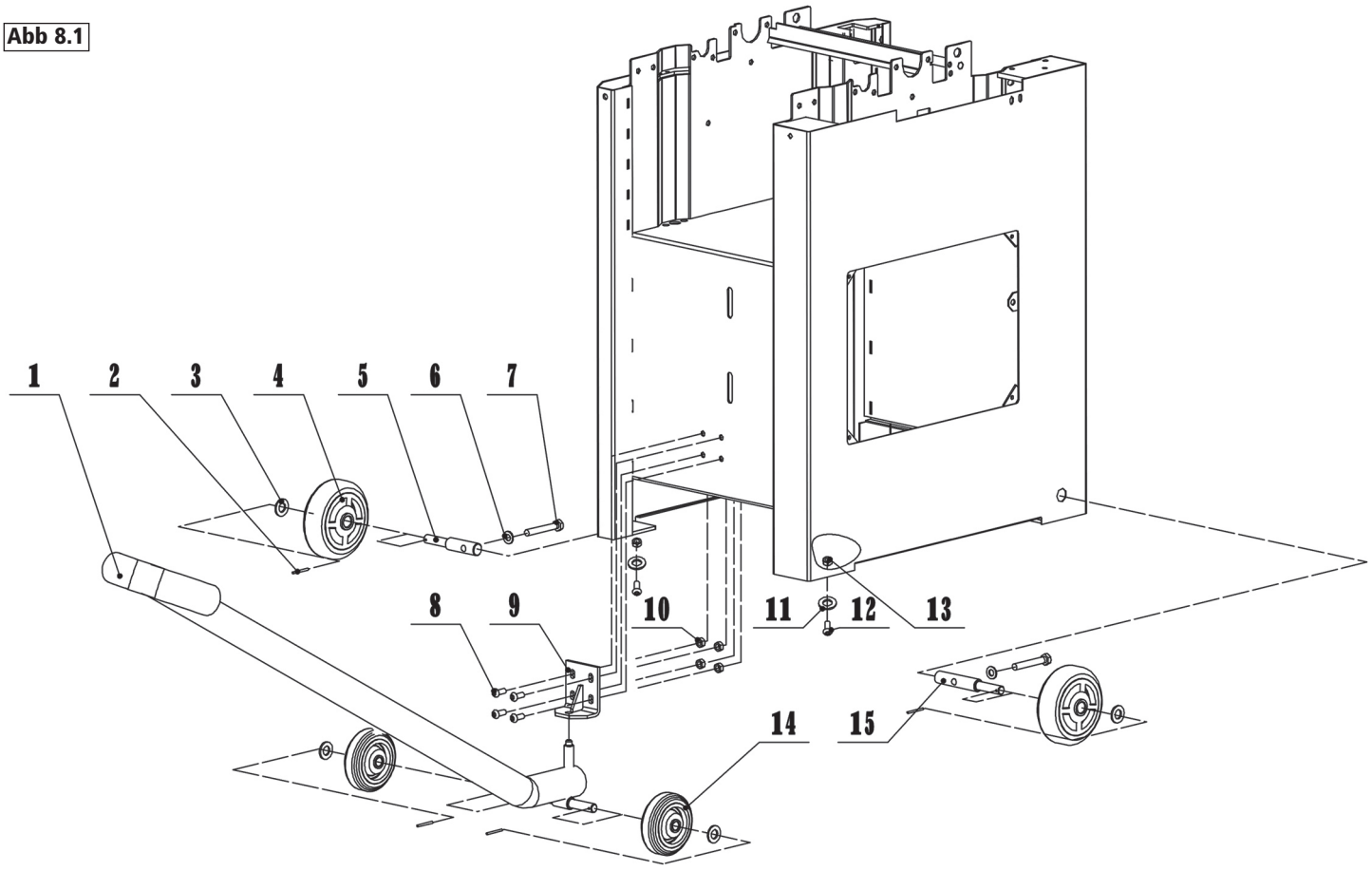
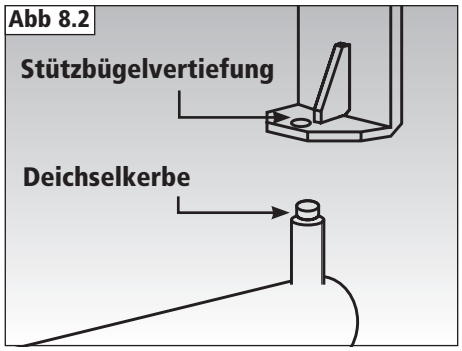


Abb 8.2



Nummer	Beschreibung	Teilnummer	Anzahl	Nummer	Beschreibung	Teilnummer	Anzahl
1	Deichsel	JL26092000	1	9	Stützbügel	JL43100007	1
2	Kurbelkeil (3 x 35)	PIN3X35GB91Z	4	10	Felgentellernut	M8GB6177D1Z	4
3	Große Unterlegscheibe	WSH16GB96Z	4	11	Grundplatte	JL43100006	2
4	Rad	JL26090003	2	12	Schraube	M10X25GB70D3Z	2
5	Kurze Radwelle	JL43100003	1	13	Felgentellernut	M10GB6177D1Z	2
6	Unterlegscheibe	WSH14GB97D1Z	2	14	Rad	JL43100001	2
7	Schraube	M10X40GB70D2B	2	15	Lange Radwelle	JL43100002	1
8	Schraube	M8X20GB70D2B	4				

9. Montage der optionalen **SD31-DR** digitalen Anzeige

Bevor Sie die digitale Anzeige an der Maschine installieren, muss diese auf die selbe Höhe vom Dickenhobeltisch gestellt sein, in der Abbildung auf 99 mm.
Stellen Sie die digitale Anzeige mithilfe eines 2.5 mm Inbusschlüssels ein, damit der Wert 99 gezeigt wird, **Abb. 9.1**.
Stellen Sie die Höhe des Dickenhobeltischs auf 99 mm, **Abb. 9.2**.
Entfernen Sie das Handrad des Dickenhobeltischs, indem Sie die Schraube auf der Seite des Handrads mit einem 5 mm Inbusschlüssel lösen, **Abb. 9.3**.
Bringen Sie die Digitalanzeige über der Handradwelle an, wie in **Abb. 9.4**. gezeigt wird.
Befestigen Sie das Handrad wieder, wie in **Abb. 9.5**. gezeigt.

Abb 9.1

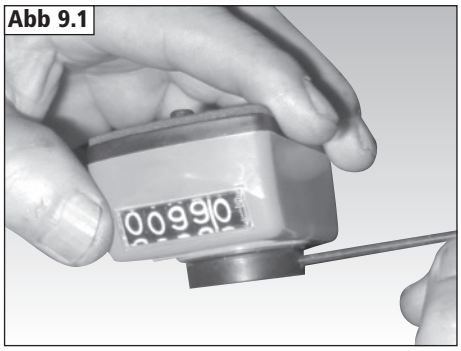


Abb 9.2

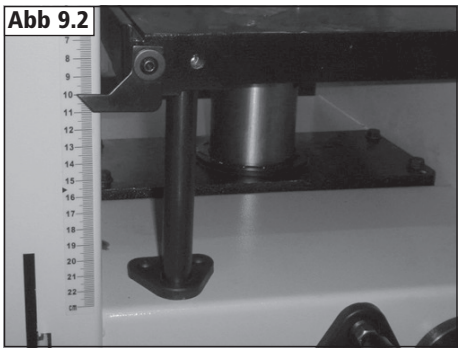


Abb 9.3

Abb 9.4

Abb 9.5

10. Bedienung

Vorgegebene Nutzung der Maschine
Diese Maschine ist für das Abrichten und Dickenhobeln von Massivholz konstruiert. Die maximalen
Abmessungen der Werkstücke müssen eingehalten werden (siehe technische Daten).
Jegliche andere Anwendung ist nicht zulässig. Unsachgemäße Verwendung, Modifizierungen der Maschine und die Nutzung von Teilen, die nicht vom Hersteller getestet und zugelassen sind, kann unvorhergesehene Schäden verursachen.

Arbeitstechniken
Zugelassene Arbeitstechniken

Alle Nutzungen der Maschine, die von den unten aufgeführten abweichen, werden als unsachgemäß betrachtet und sind dementsprechend nicht zugelassen.

- Abrichten der Breitkante eines Werkstücks
- Abrichten der Schmalkante eines Werkstücks
- Abschrägen der Kanten eines Werkstücks

Nicht zugelassene Arbeitstechniken
Die folgenden Arbeitstechniken sind auf der Maschine nicht zugelassen. Diese Liste ist nicht erschöpfend

- Gehrungsschnitte (Richtung der Messerwelle gleich wie die der Abnahme)
- Teilschnitte (Werkstück wird nicht in seiner vollständigen Länge bearbeitet)
- Hobeln von sehr verzogenem Holz
- Dickenhobeln von Werkstücken verschiedener Dicke

Vergewissern Sie sich vor der ersten Inbetriebnahme der Maschine, dass sich der Anschlag auf 90° zum Tisch befindet, um genaue Ergebnisse zu erzielen. Benutzen Sie hierfür einen Winkel, wie in Abb. 10.1. gezeigt.

Um den Anschlag zu justieren, benutzen Sie den Spannhebel am Anschlag, Abb. 10.2., und positionieren Sie den Anschlag auf 90° zum Tisch. Senken Sie den Hebel um den Anschlag zu sichern und stellen Sie die 90° Winkelanschläge so, dass diese die Achse vom Hebel berühren, wie in **Abb. 10.3.** gezeigt.
Wenn nötig, setzen Sie den Winkelzeiger auf 0° zurück wie in **Abb. 10.4**. Benutzen Sie einen 3 mm Inbusschlüssel, um die Schrauben zu lösen.

Die Anschlaghalterung zählt auch mit 2 Arretierungen um den Anschlag auf 45° zum Tisch zu fixieren, **Abb. 10.5**. Um diese zu justieren, vergewissern Sie sich dass der Anschlag auf 45° positioniert ist, lösen Sie die Sicherungsmuttern mit einem 10 mm Schraubenschlüssel und stellen Sie die Position des Anschlagbolzens mit einem 5 mm Inbusschlüssel ein, bis dieser den mobilen Teil der Anschlaghalterung berührt, wie in **Abb. 10.5**. gezeigt.

Abb 10.1

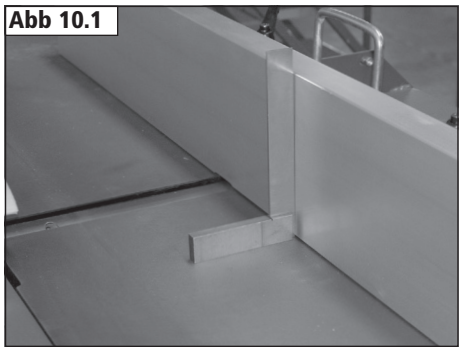


Abb 10.2

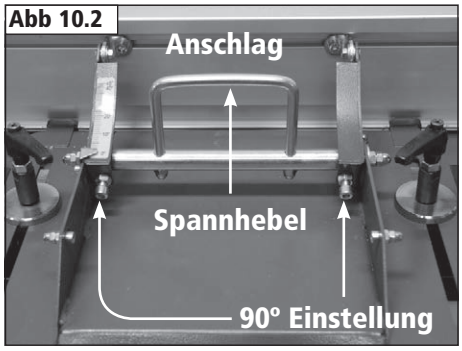


Abb 10.3

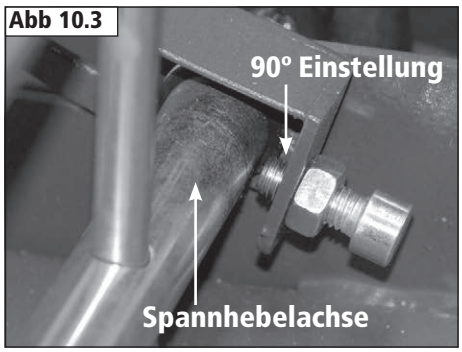
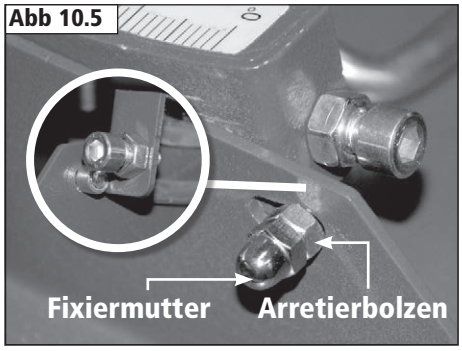


Abb 10.4

Abb 10.5



10.Bedienung

Einstellung vom Abnahmetisch
Der Abnahmetisch hat einen Hebel an der Seite, wie auf Abb. 10.6. gezeigt. Auf 0 mm ist der Tisch mit dem Annahmetisch gleich ausgerichtet und die obere Kante des Hebels ist mit der 0 der Skala abgestimmt. Um die Hobeltiefe einzustellen, bewegen Sie den Hebel so, dass dessen obere Kante auf der gewünschten Tiefe ist.

Einstellung der Schutzbrücke
Legen Sie Holz auf die Tische und stellen Sie den Brückenschutz so ein, dass er so nah wie möglich am Holz ist ohne es zu berühren, **Abb. 10.7**. Um die Höhe des Brückenschutzes einzustellen, benutzen Sie den Höheneinstellungsknopf an der Halterung, **Abb 10.7**. Vergewissern Sie sich, dass der Brückenschutz so viel von der Messerwelle wie möglich bedeckt, indem Sie den Sicherungsknopf lösen und den Schutz so weit wie möglich zum Anschlag bewegen. Sichern Sie den Brückenschutz anschließend wieder.

Der Schutz muss immer über dem Werkstück benutzt werden, wenn Hölzer von weniger als 75 mm Höhe gehobelt werden, **Abb. 10.8**. Für Werkstücke über 75 mm, bewegen Sie den Brückenschutz zur Seite des Werkstücks und legen Sie ihn auf den Dickenhobeltisch, so dass er so viel wie möglich von der Messerwelle abdeckt, **Abb. 10.9**.
Der Schutz kann zum Dickenhobeln von Werkstücken von bis zu ungefähr 140 mm Höhe benutzt werden. Wenn Sie höhere Werkstücke bearbeiten, kann der Schutz entfernt werden indem der Halterungshebel gehoben wird, wie in **Abb. 10.10** gezeigt, und die Schutzvorrichtung gegen den Uhrzeigersinn geschwenkt wird. Da so die Messerwelle unbedeckt bleibt, ist höchste Vorsicht geboten. Für zusätzlichen Schutz, achten Sie darauf, den Anschlag so weit wie möglich über der Messerwelle zu positionieren.

Abb10.6

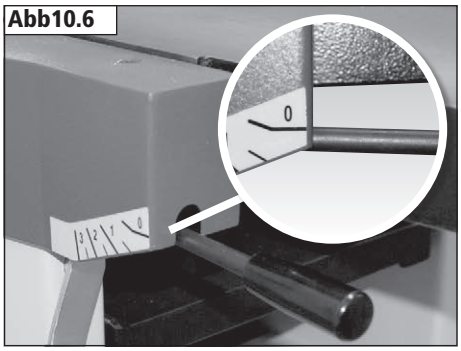


Abb 10.7

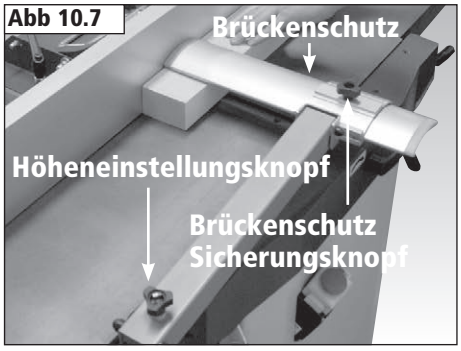


Abb 10.8

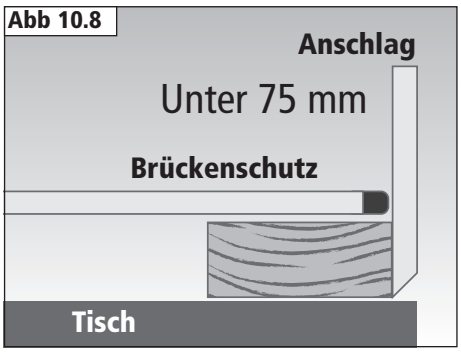


Abb 10.9

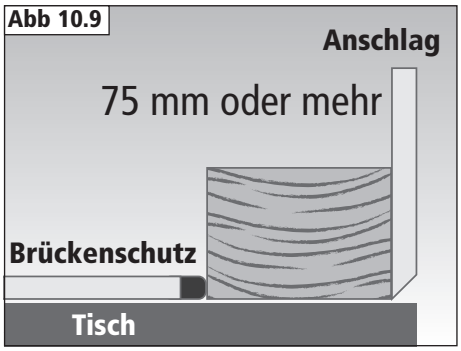
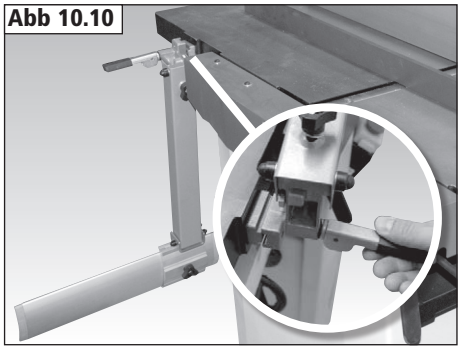


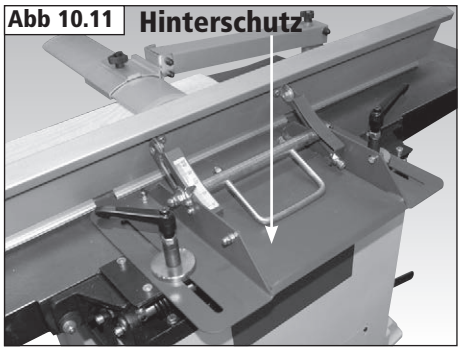
Abb 10.10



10. Bedienung

Der Anschlag zählt mit einem Hinterschutz, wie in **Abb. 10.11**. zu sehen ist. Wenn Sie schmale Werkstücke abrichten, bedeckt dieser Schutz die Messerwelle, die sonst von hinter dem Anschlag erreichbar ist.
Um den Anschlag zu entfernen, heben Sie den Nockenhebel wie in **Abb. 10.12** gezeigt und bewegen Sie den kompletten Anschlag zur gewünschten Position. Sichern Sie den Anschlag, indem Sie den Hebel wieder nach unten drücken.

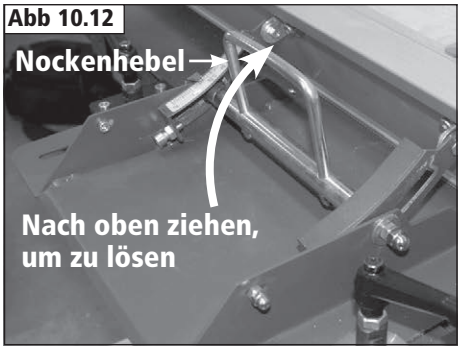
Abb 10.11 Hinterschutz



Abrichthobeln

Warnung: Positionieren Sie die Hände so wenig wie möglich über der Messerwelle Es ist nicht notwendig, direkt über der Messerwelle bei der Abnahme Druck auszuüben.

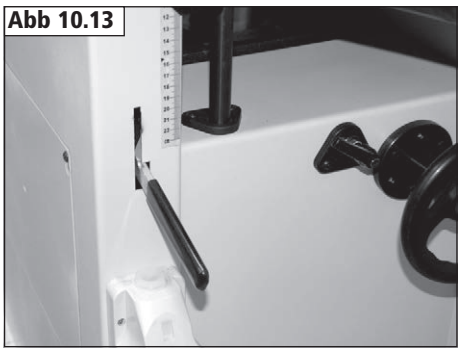
Abb 10.12



Geben Sie das Werkstück beim Abrichten immer langsam und mit gleichmäßiger Geschwindigkeit ein. Eine zu schnelle Einführung des Werkstücks wird die Qualität der Bearbeitung vermindern. Schmale waagerechte Grate oder Markierungen deuten darauf hin, dass die Vorschubgeschwindigkeit zu hoch ist.

Bevor Sie die Maschine anstellen, vergewissern Sie sich, dass sich die Vorschubkupplung in der untersten Position befindet, wie in **Abb. 10.13** gezeigt.

Abb 10.13



Netzschalter

Um den Hobel anzuschalten, schieben Sie den Notausschalter nach links wie in **Abb. 10.14** gezeigt und heben Sie die Klappe. Drücken Sie anschließend den mit 'I' markierten grünen Knopf, **Abb. 10.15**.
Um die Maschine auszuschalten, drücken Sie entweder den mit 'O' markierten roten Knopf oder den roten Notausschalter.

Abb 10.14

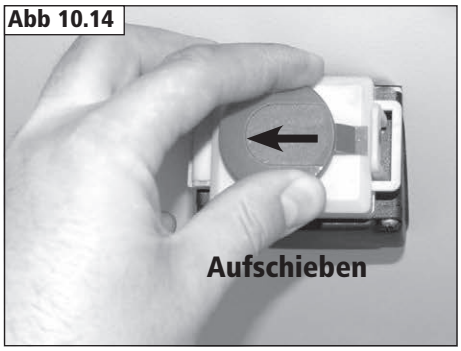
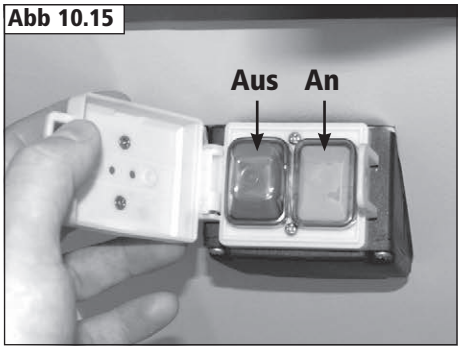


Abb 10.15



10.Bedienung

Die minimale Breite von zu hobelndem Holz ist 5 mm und die minimale Schnitttiefe beträgt 3 mm. Seien Sie immer vorsichtig, wenn Sie dünnes Holz hobeln, da Ihre Hände sich nah an der Messerwelle befinden werden.

Die korrekte Platzierung der Hände beim Hobeln ist wichtig für gute Ergebnisse und sichere Handhabung. Stellen Sie sich vor die Maschine, auf ungefähr 45° zum Tisch. Halten Sie das Holz mit der linken Hand auf den Abnahmetisch und drücken Sie es mit der rechten Hand in den Hobel, **Abb. 10.16**. Sobald genug Holz auf dem Annahmetisch ist um die linke Hand darauf zu platzieren, sollten Sie sie über den Brückenschutz zum Holz bewegen. Der Vorschubdruck wird dann mit der linken Hand auf dem Annahmetisch angewendet werden, während die rechte Hand den Vorschub vollendet, **Abb. 10.17**.

Kanten hobeln

Beim Kanten hobeln von kleinen Werkstücken, wie in **Abb. 10.18**, sollte der Brückenschutz so über dem Werkstück positioniert sein, dass so viel wie möglich von der Messerwelle abgedeckt ist. Bei größeren oder hohen Holzstücken sollte die Brücke gegen den Tisch positioniert sein, wie auf **Abb. 10.19** gezeigt. In diesem Fall wäre der Abstand zwischen der Messerwelle und dem Schutz zu groß gewesen wenn der Schutz über dem Holz gewesen wäre, was zu wenig Sicherheit geboten hätte. Da es keine spezifischen Regeln für die Position des Brückenschutzes beim Kanten hobeln gibt, muss der Benutzer auf Basis dieser Richtlinien selbst die sicherste Position finden.

Schieben Sie das Werkstück über die Messerwelle wie für Dickenhobeln beschrieben. Achten Sie besonders darauf, Ihre Hände nicht über die Messerwelle zu führen. Der Druck sollte immer seitlich ausgeübt werden um das Holz gegen den Anschlag zu führen und so einen genauen Schnitt zu erzielen.

Abb 10.16

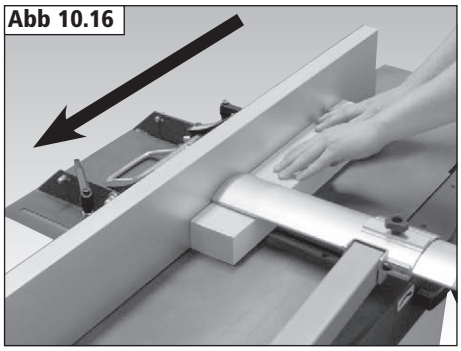


Abb 10.17

Abb 10.18

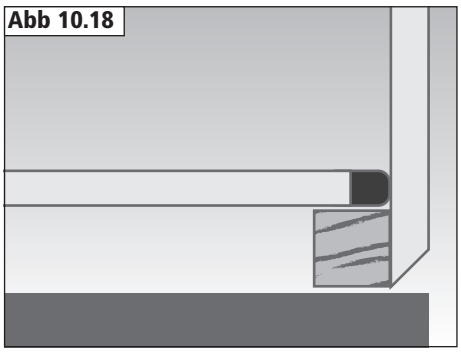
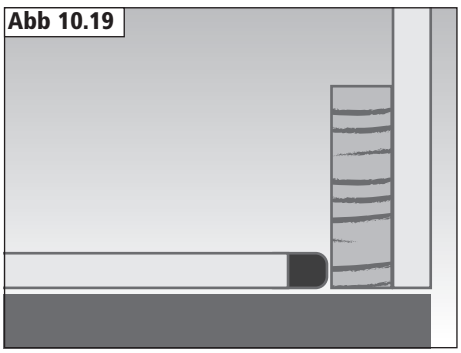


Abb 10.19



10. Bedienung

Zuspitzen & Kantenabschrägen
Während dieses Prozesses werden die Längskanten des Werkstücks zugespitzt oder auf den gewünschten Winkel abgeschrägt.
Um den Winkel vom Anschlag zu justieren, lösen Sie den Nockengriff von der Anschlagarretierung, **Abb. 10.20**, und positionieren Sie ihn auf den gewünschten Winkel bevor Sie den Griff wieder durch nach unten drücken einstellen.

Setzen Sie den Brückenschutz beim Abschrägen wie auf **Abb. 10.21** und beim Zuspitzen wie auf **Abb. 10.22**. Wegen der Art von Schnitten die gemacht werden, kann der Schutz nicht so nah am Werkstück positioniert werden wie beim Dickenhobeln. Vergewissern Sie sich jedoch, dass der Schutz höchstens 10 mm vom Holz und von der Messerwelle entfernt ist.

Stellen Sie den Anschlag auf den gewünschten Winkel und drücken Sie das Werkstück dagegen, während Sie es gleichmäßig über die Messerwelle führen, **Abb. 10.23.**
Um einen genauen Schnitt zu sichern und dem Rutschen vom Holz vorzubeugen, drücken sie das Werkstück vor allem gegen den Anschlag und nur leicht gegen den Tisch.

Nutzung vom Schiebeblock
Beim Abhobeln von kleinen Werkstücken muss besonders darauf geachtet werden, die Hände in einer sicheren Entfernung von der Messerwelle zu halten. Wenn ein Werkstück zu klein ist um mit beiden Händen gehalten zu werden, können Sie den mitgelieferten Schiebeblock nutzen um das Holz zu halten, wie in **Abb. 10.24** gezeigt, mit der Voraussetzung dass das Holz groß genug ist, dass der Schiebeblock komplett darauf passt.

Abb 10.20

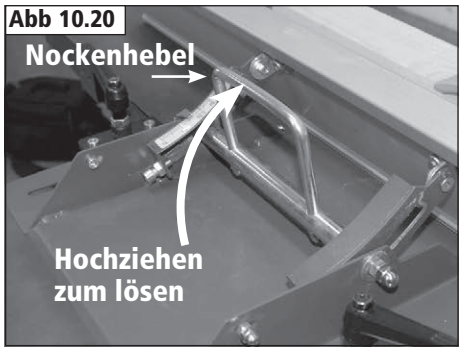


Abb 10.21

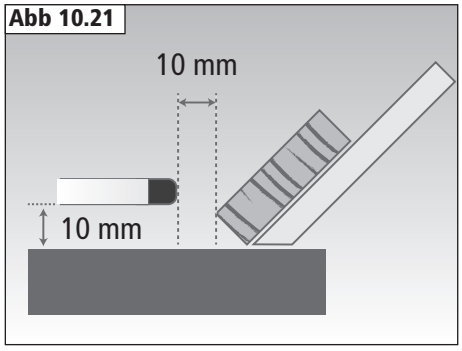


Abb 10.22

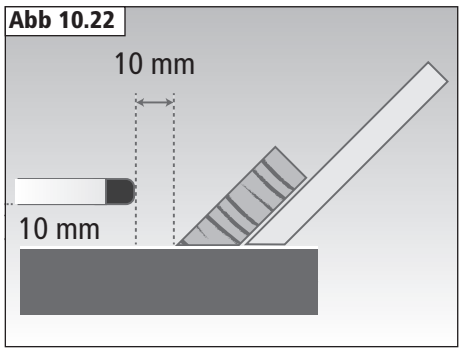


Abb 10.23

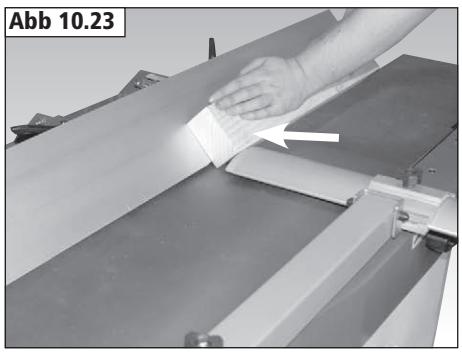
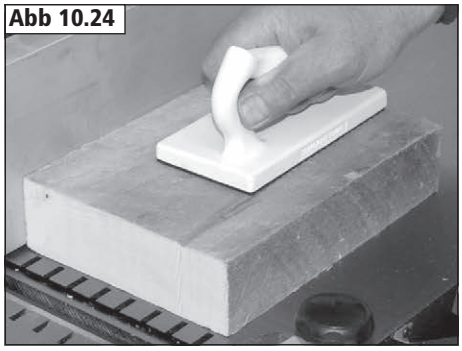


Abb 10.24



10. Bedienung

Umschaltung von Abrichten auf Dickenhobeln

Bevor Sie die Tische heben vergewissern Sie sich, dass der Anschlag und der Brückenschutz gesichert sind. Sie können sich verletzen, wenn beim Anheben lose Teile von der Maschine abgehen.

Lösen Sie die Sicherungshebel auf beiden Seiten der Maschine indem Sie diese heben und nach außen ziehen, **Abb. 10.25**.

Heben Sie die Tische vorsichtig mit dem Hebel wie in **Abb. 10.26** gezeigt bis diese vollständig offen und auf 90° ihrer vorigen Position sind, **Abb. 10.27**. Vergewissern Sie sich, dass die Tischarretierung festgestellt ist wie in **Abb. 10.27**. gezeigt um zu verhindern, dass die Tische während dem Dickenhobeln zurückfallen. Wenn Sie die Maschine wieder in den Abrichtmodus umstellen, vergewissern Sie sich, dass die Sicherung zurückgezogen ist damit die Tische nach unten bewegt werden können.

Heben Sie die Absaughaube um die Messerwelle zu bedecken, **Abb. 10.28**, und stellen Sie sicher dass die Sicherung eingestellt ist, wie aufgeführt. Die Sicherung lässt sich per Hand zurückstellen und muss immer freigestellt werden um die Absaughaube auf ihre originale Position zu bringen, wenn dies nötig ist. Es ist möglich, dass der Dickenhobeltisch heruntergesetzt werden muss, um die Absaughaube in ihre Position drehen zu können.

Abb 10.25

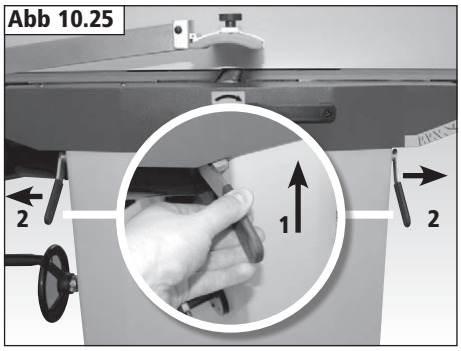


Abb 10.26

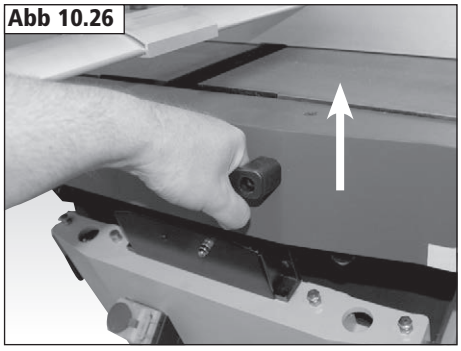


Abb 10.27

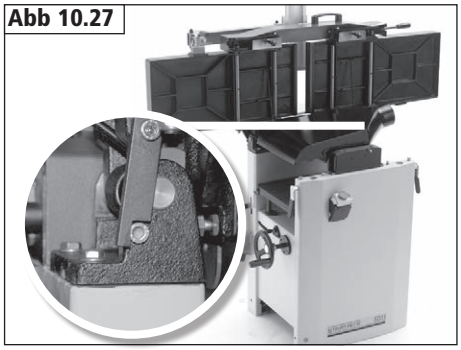
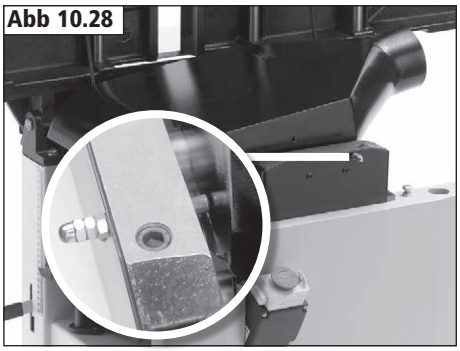


Abb 10.28



10. Bedienung

Einstellung der Dickenhobelhöhe
Lösen Sie den Hebel der den Dickenhobeltisch sichert, **Abb. 10.29**.
Stelle Sie nun den Tisch mit dem Handrad auf die gewünschte Höhe, **Abb. 10.29**. Die Skala und der Zeiger links vom Handrad geben die Höhe an, **Abb. 10.30.**
Stellen Sie den Hebel wieder fest, um den Tisch zu fixieren.

Achtung: Die Schnitttiefe sollte in folgenden Fällen minimiert werden:

- Sehr breites Holz
- Hartholz
- Feuchtes Holz
- Stumpfe Hobelmesser

Dickenhobeln

Die minimale Tiefe des Holzes zum Dickenhobeln beträgt 6 mm.
Die maximale Schnitttiefe ist 3 mm.
Stellen Sie die Tischhöhe auf die Höhe des Werkstücks minus der benötigten Schnitttiefe ein.
Stellen Sie sicher, dass die Vorschubkupplung auf der oberen Position ist, wie in **Abb. 10.31**.
Schalten Sie die Maschine an und geben Sie vorsichtig ein Werkstück auf den Dickenhobeltisch bis es von den Vorschubwalzen eingezogen wird, **Abb. 10.32**. Halten Sie Ihre Hände so weit wie möglich von der Messerwelle entfernt.

Warnung: Wenn das Werkstück beim Einschieben stecken bleibt, schalten Sie sofort die Maschine aus und trennen Sie sie von der Stromquelle, bevor Sie versuchen das Werkstück zu befreien. Lassen Sie den Dickenhobeltisch herunter um das Werkstück zu befreien.

Neustarten
Im Fall einer Obstruktion oder Stillstand
Falls die Maschine wegen einem in der Messerwelle steckengebliebenen Werkstück stehen bleibt, stellen Sie sie sofort aus indem Sie den Notausschalter (roter Schalter, mit 'O' markiert) drücken und warten Sie bis die Maschine zu komplettem Stillstand kommt bevor Sie weiter agieren.
Wenn das Werkstück zwischen der Messerwelle und dem Tisch eingeklemmt ist, kann es nötig sein den Dickenhobeltisch herunterzulassen um die Obstruktion aufzuheben.
Drücken Sie den grünen mit 'I' markierten Schalter um die Maschine neu zu starten.

Im Fall eines Stromausfalls
Die Maschine ist mit einem Unterspannungsauslöser ausgestattet, um den Nutzer gegen ein automatisches Anlaufen der Maschine zu schützen wenn die Stromzufuhr wiederhergestellt ist.
Im Fall eines Stromausfalls, lokalisieren Sie den Ursprung und beheben Sie den Ausfall. Wenn der Ausfall im Netz der Werkstatt stattfand, kann eine verdeckte Ursache (wie Überspannung) vorhanden sein, die unbedingt von einem qualifizierten Elektriker untersucht werden sollte, bevor die Stromzufuhr wiederhergestellt wird. Wenn zum Zeitpunkt des Ausfalls ein Schnitt durchgeführt wurde, kann es nötig sein das Werkstück zu entfernen bevor die Maschine wieder angeschaltet wird.
Wenn der Stromzufuhr wiederhergestellt ist, kann die Maschine mit dem Anschalter neu gestartet werden.

Abb 10.29

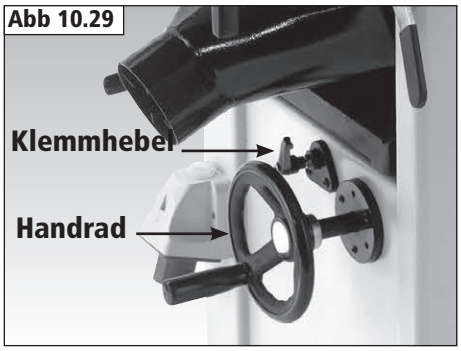


Abb 10.30

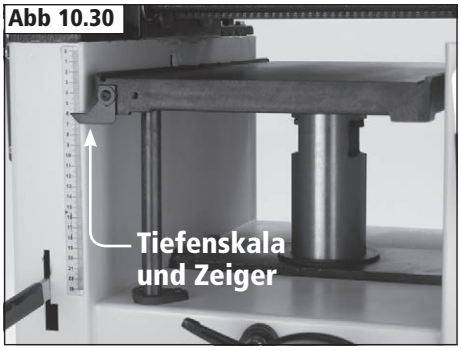


Abb 10.31

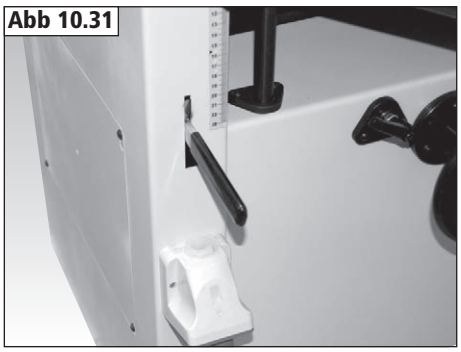
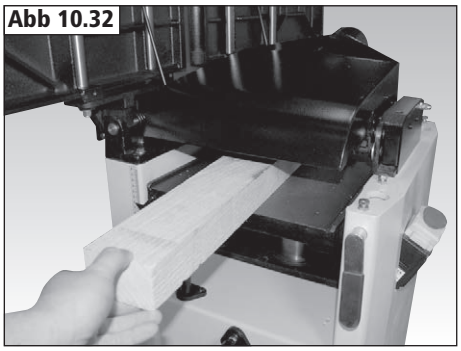


Abb 10.32



10.Bedienung

Nutzung vom Abricht- und Dickenhobel um gerade Winkel zu erreichen

Die üblichste Nutzung eines Abricht- und Dickenhobels ist es, Holz zu hobeln um genaue Abmessungen und 90° Winkel zu erreichen. Mit den hier bereits beschriebenen Methoden und indem Sie die unten beschriebenen Prozesse befolgen, können Sie jegliche Anzahl von Werkstücken auf genaue Abmessungen hobeln. Diese Vorbereitungen geben Ihnen die beste Basis, um Ihre Projekte erfolgreich durchzuführen.

Abb. 10.33. zeigt einen übertriebenen Querschnitt von einem grob zugesägten Holzstück, bevor es bearbeitet wurde.

Hobeln Sie die Fläche C damit sie flach wird mit dem Abrichtmodus, **Abb. 10.34**

Hobeln Sie die Fläche C gegen den Anschlag, der auf 90° eingestellt ist, und hobeln Sie die Fläche B bis sie einen geraden Winkel zur Fläche C aufweist, **Abb. 10.35**.

Wenn diese beiden nebeneinander liegenden Flächen 90° Winkel zueinander haben, können die übrigen Flächen parallel Dickengehobelt werden, mit Flächen C und B als Referenz, **Abb. 10.36**.

Abb 10.33

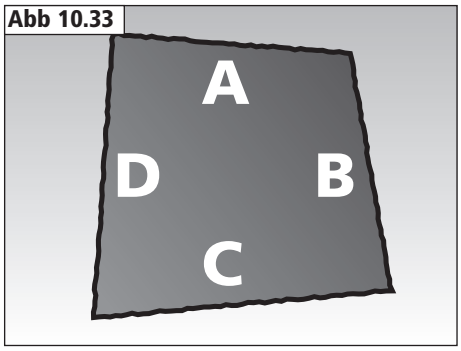


Abb 10.34

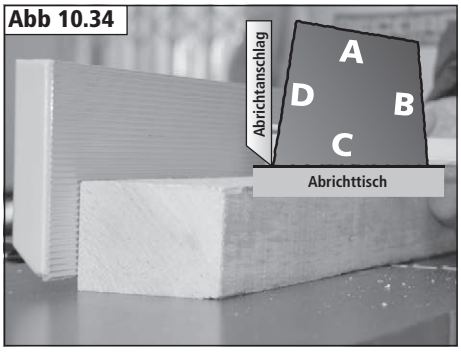


Abb 10.35

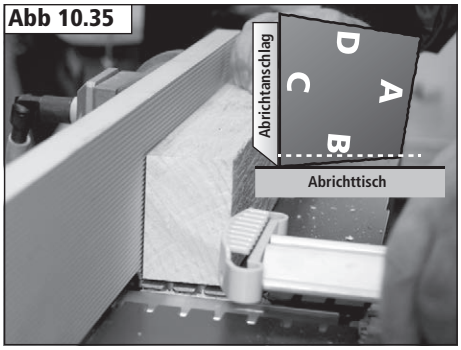
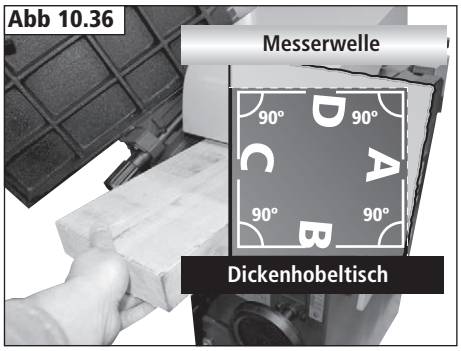


Abb 10.36



11. Pflege & Wartung

Einstellung vom Annahmetisch

Bitte beachten Sie: Die Höhe vom Annahmetisch ist ab Werk eingestellt. Sie sollte nur Justierung benötigen, wenn andere normale Einstellungen der Messer die Ausrichtungsfehler nicht behoben haben.

Bitte beachten Sie: Bevor Sie jegliche der unten aufgeführten Einstellungsmaßnahmen durchführen, stellen Sie sicher, dass die Maschine ausgeschaltet und vom Stromzufuhr getrennt ist.

ACHTUNG! Dieses Verfahren umfasst Kontakt mit den Hobelmessern. Benutzen Sie unbedingt Schutzhandschuhe, um Verletzungen zu vermeiden.

Ausrichtung des Annahmetischs

Heben Sie die Tische; stellen Sie dabei sicher dass der Rückhalteanschlag eingerastet ist. Um den Tisch zu heben oder herunterzusetzen, lösen Sie die 3 in **Abb. 11.1** gezeigten Muttern mit einem 13 mm Schraubenschlüssel und stellen Sie die verdeckten Stellschrauben (in **Abb. 11.1** mit Kreis markiert) mit einem 4 mm Inbusschlüssel ein, bis der Tisch in der gewünschten Position ist. Um die korrekte Position zu finden, befolgen Sie diese Anweisungen:

Rotieren Sie die Messerwelle bis eins der Messer genau oben in der Mitte ist. Das Messer ist auf der benötigten Position, wenn es auf seinem höchsten Punkt während der Rotation ist, **Abb. 11.2**.

Legen Sie ein Ausrichtlineal auf den Annahmetisch und überprüfen Sie die Position in Bezug auf das Messer. Der Annahmetisch sollte 0.1 mm (oder so nah wie möglich an 0.1 mm) weiter unten als das Messer an seinem höchsten Punkt sein, **Abb. 11.3**.
Wenn nötig, justieren Sie die Höhe des Tisches mit den Stellschrauben und ziehen Sie die 3 Muttern wieder fest, **Abb. 11.1**.

Einstellen vom Abnahmetisch

Bevor Sie jegliche Einstellungen durchführen, vergewissern Sie sich dass der Annahmetisch in der korrekten Position ist, wie oben beschrieben.
Legen Sie ein Ausrichtlineal über den Abnahmetisch und den Annahmetisch, **Abb. 11.4**.

Anmerkung: Das Ausrichtlineal muss lang genug sein, um die vollständige Länge beider Tische abzudecken.

Folgen Sie dem selben Vorgehen wie für den Annahmetisch. Stellen Sie den Abnahmetisch ein, bis er sich auf der selben Höhe wie der Annahmetisch befindet, **Abb. 11.4**., und vergewissern Sie sich, dass der Abnahmetischhebel auf '0' auf der Tischskala ausgerichtet ist, wie in **Abb. 10.6**. gezeigt.

Abb 11.1

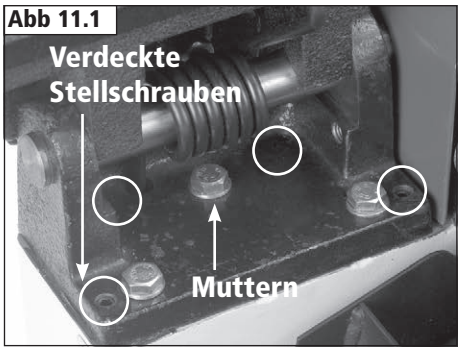


Abb 11.2

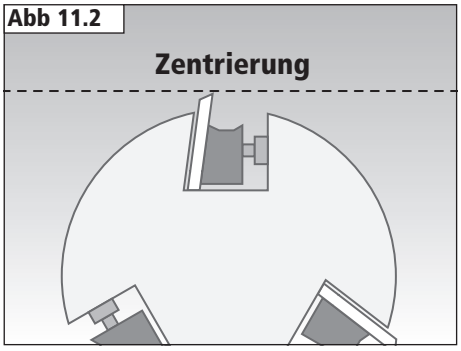


Abb 11.3

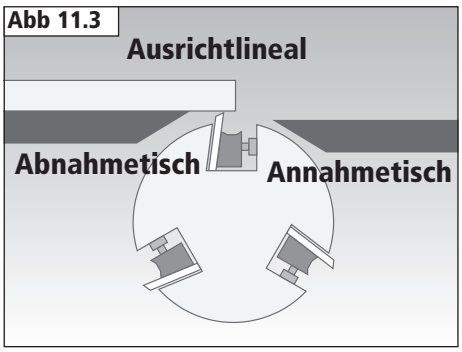
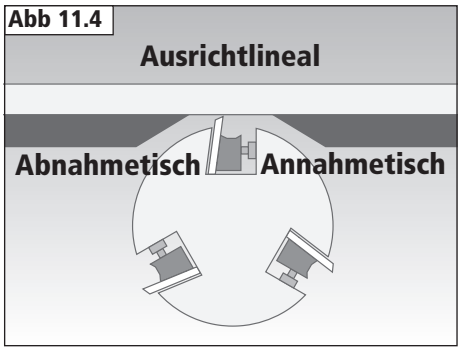


Abb 11.4



11. Pflege & Wartung

Ausrichten der Tische mit der Messerwelle

Um genaue Ergebnisse beim Abrichten und Dickenhobeln zu erzielen, müssen der Annahme- und Abnahmetisch parallel zur Messerwelle ausgerichtet sein. Diese Ausrichtung wird während der Manufaktur und Montage durchgeführt und es sollten keine Justierungen nötig sein. Falls die Tische durch Transportschäden oder falschen Gebrauch (z.B. Bewegen der Maschine über die Tische) falsch ausgerichtet sind, folgen Sie den unten aufgeführten Anweisungen um sie wieder korrekt einzustellen.
Legen Sie ein Ausrichtlineal auf den Abnahmetisch am Ende der Messerwelle, nächst zum Anschlag, **Abb. 11.5**., und stellen Sie den Tisch auf 0.1 mm. (oder so nah wie möglich an 0.1 mm) unter das Messer, wie zuvor beschrieben.
Legen Sie das Ausrichtlineal auf dem Abnahmetisch ans andere Ende der Messerwelle wie in Abb. 11.6 gezeigt und stellen Sie sicher, dass der Tisch die selbe Höhe in Bezug auf die Messerwelle hat wie das andere Ende.
Jeder Tisch ist am entgegengesetzten Ende mit 2 Nivellierbolzen auf seine Scharniere gestützt, wie in **Abb. 11.7** gezeigt. Sollten die Tische eine Justierung benötigen um parallel zur Messerwelle zu sein, lösen Sie die Sicherungsmuttern, **Abb. 11.8**, und stellen Sie die Bolzen ein bis der Tisch parallel ist. Sichern Sie dann die Bolzen, indem Sie die Sicherungsmuttern wieder anziehen.

Abb 11.5

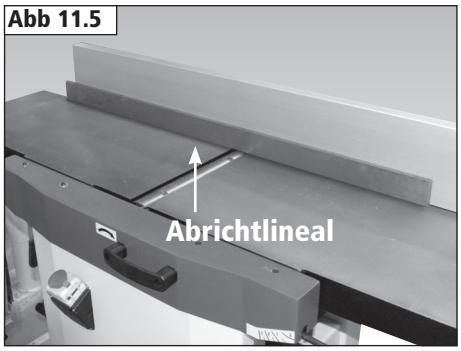


Abb 11.6

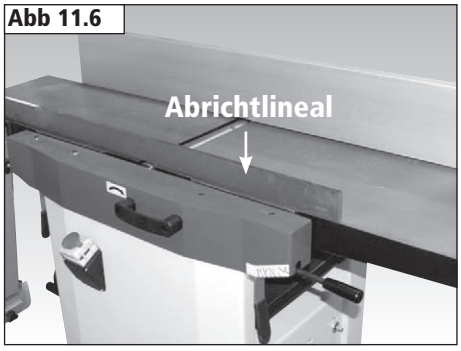


Abb 11.7

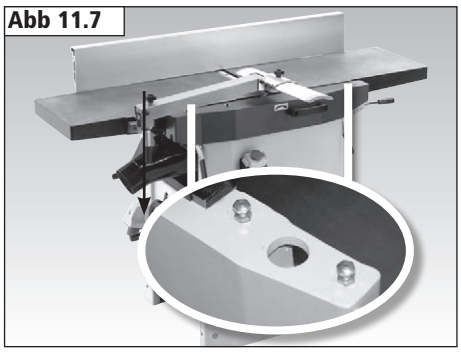
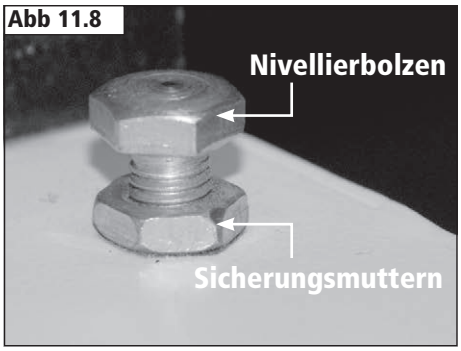


Abb 11.8



11. Pflege & Wartung

Einstellung vom Verriegelungssystem der Tische

Sowohl der Annahme- wie der Abnahmetisch sind mit Verriegelungssystemen ausgestattet, um sicherzustellen, dass sie festgestellt werden können wenn die Maschine im Abrichtmodus benutzt wird.
Unter jedem Tisch befindet sich ein Verriegelungsbolzen, wie in **Abb. 11.9** gezeigt. Wenn die Tische geschlossen und in horizontaler Lage sind, geht der Bolzen durch den Maschinenkörper in eine Vertiefung, wie in **Abb. 11.10** gezeigt.
Wenn die Verriegelungen gelöst sind, sind die Achsen aus den Verriegelungsbolzen herausgezogen, wie in **Abb. 11.11** gezeigt.
Wenn die Verriegelungen eingestellt sind, sind die Achsen der Hebel über den Rändern der Verriegelungsbolzen wie in **Abb. 11.12** gezeigt, und sichern so die Tische.
Sollte es nicht möglich sein, die Verriegelungshebel einzurasten, müssen die Bolzen nach unten bewegt werden. Wenn Sie die Hebel einrasten können aber die Tische noch gehoben werden können, müssen die Bolzen nach oben bewegt werden, bis die Entfernung zwischen den Rändern und den Achsen so gering wie möglich ist, **Abb. 11.12**.
Um die Verriegelungsbolzen einzustellen, lösen Sie die Sicherungsmutter die auf der **Abb. 11.13** gezeigt wird, bewegen Sie den Bolzen zur gewünschten Position und ziehen Sie die Mutter wieder an.

Abb 11.9

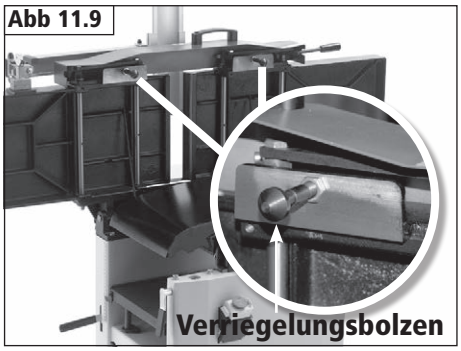


Abb 11.10

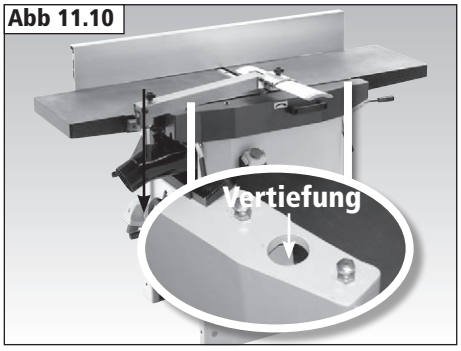


Abb 11.11

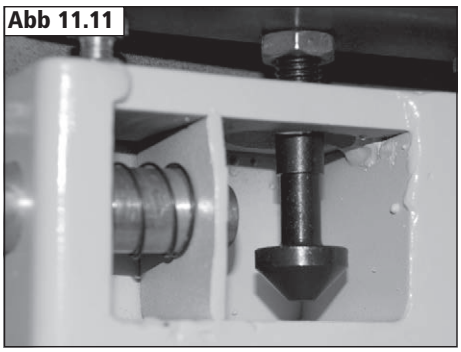


Abb 11.12

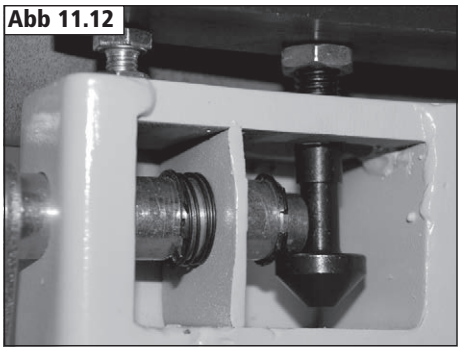
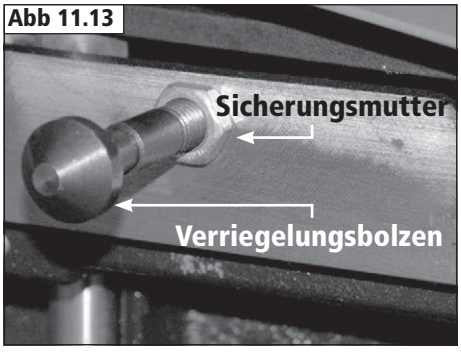


Abb 11.13



11. Pflege & Wartung

Die Messerwelle dieser Maschine ist für 3 Hobelmesser entworfen. Versuchen Sie nie, die Maschine zu benutzen wenn eins der Messer nicht vorhanden oder beschädigt ist. Ersatzmesser müssen BS EN 847-1 Konform sein.

Einstellung der Hobelmesser

ACHTUNG! Dieses Verfahren umfasst Kontakt mit den Hobelmessern. Benutzen Sie unbedingt Schutzhandschuhe, um Verletzungen zu vermeiden.

Um das Einstellen der Hobelmesser zu vereinfachen, bietet Record Power die RPPSJ Vorrichtung für Einstellung der Messer. Weitere Details finden Sie online.

Überprüfung der Messerhöhe

Die Hobelmesser sollten regelmäßig auf Schärfe und Position getestet werden. Die Einstellungen sollten so präzise wie möglich sein, mit einer Toleranz von 1 - 1.1 mm, um die Schärfe der Messer zu verlängern. Falsch eingestellte Hobelmesser können das Gleichgewicht der Messerwelle verstellen und so die Lebenszeit sowie die Ergebnisse beeinträchtigen.

Die Hobelmesser vom SD31 sind aus Schnellarbeitsstahl hergestellt und können geschärft werden, um die Schneidekante zu bewahren und die Performanz der Maschine zu optimieren. Das Schärfen der Messer wird die gesamte Breite des Messers leicht verringern. Nutzen Sie nie Hobelmesser, die über mehr als 25% ihrer ursprünglichen Breite abgenutzt wurden. Vergewissern Sie sich immer, dass das Messer fest vom Messerhalter gehalten wird. Tauschen Sie defekte Messer unverzüglich aus.

Achtung: Bevor Sie jegliche Einstellungen oder Wartungen durchführen, stellen Sie sicher, dass die Maschine isoliert und vom Stromzufuhr getrennt ist.

Platzieren Sie die Vorrichtung zum Einstellen der Messer an einem Ende der Messerwelle wie in **Abb. 11.14** gezeigt. Die Vertiefung der Vorrichtung sollte vollständig auf dem Abnahmetisch sein, und die rechten Kante der Vertiefung mit der Kante des Tisches ausgerichtet. Die Messerwelle sollte so positioniert werden, dass keine Messer aus der Lücke zwischen den Tischen hervorstechen.

Nutzen Sie Sicherheitshandschuhe um die Messerwelle vorsichtig zum Annahmetisch zu rotieren. Wenn die Hobelmesser auf der richtigen Höhe sind, wird die Vorrichtung 4 mm zum Annahmetisch bewegt, sodass die linke Seite der Vertiefung nun mit der Kante des Abnahmetischs ausgerichtet ist, wie in **Abb. 11.15** gezeigt.

Wenn das Messer zu hoch eingestellt ist, wird sich die Vorrichtung mehr als 4 mm bewegen; wenn die Messer zu niedrig sind weniger als 4 mm.

Einstellung der Hobelmesserhöhe

Jedes Hobelmesser ist mit einer Halterung in der Messerwelle befestigt, die die gesamte Länge der Welle umfasst. Die Messerhalterung ist durch 5 Halterungsschrauben mit quadratischem Kopf gesichert, die über die Länge der Halterung verteilt sind, **Abb. 11.16**. Bewegen Sie die Messerwelle vorsichtig, bis das erste Messer oben zentriert ist.
Lösen Sie alle Sicherungsschrauben mit einem 8 mm Schraubenschlüssel so weit, dass sich das Messer bewegen kann.
Justieren Sie die Abdrückschrauben mit einem 4 mm Inbusschlüssel wie in **Abb. 11.17** gezeigt wird, bis sich das Messer auf der richtigen Höhe befindet. Ziehen Sie die Halterung dann so weit an, dass sie an ihrem Platz gesichtert ist aber noch Bewegung am anderen Ende möglich ist.
Wiederholen Sie diesen Vorgang am anderen Ende der Messwelle und ziehen Sie die Halterungsschrauben dann vollständig an.
Wiederholen Sie den Vorgang an den restlichen 2 Hobelmessern.

Abb 11.14

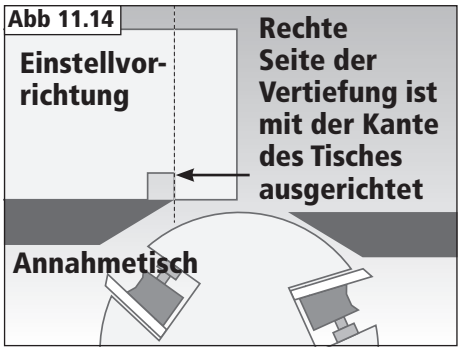


Abb 11.15

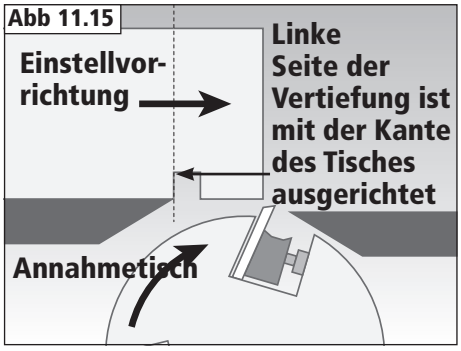


Abb 11.16

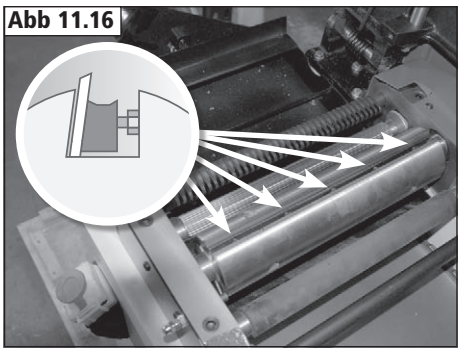
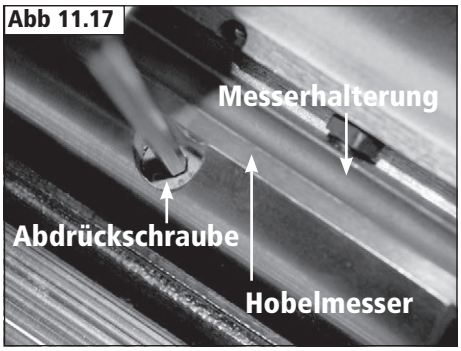


Abb 11.17



11. Pflege & Wartung

Auswechseln der Hobelmesser

ACHTUNG! Dieses Verfahren umfasst Kontakt mit den Hobelmessern. Benutzen Sie unbedingt Schutzhandschuhe, um Verletzungen zu vermeiden.

Um die Hobelmesser zu entfernen, lösen Sie die Schrauben der Messerhalterung und entfernen Sie vorsichtig die Messer. Tauschen Sie sie um, wie in **Abb. 11.18** gezeigt, mit dem höchsten Punkt des Messerprofils am nächsten zum Abnahmetisch. Benutzen Sie die mitgelieferte Vorrichtung oder die RPPSJ Vorrichtung für Einstellung der Messer. Stellen Sie sicher, dass die Hobelmesser parallel zum Tisch sind.

Überprüfung der Spannung vom Antriebsriemen

Der Antriebsriemen kann sich über die Zeit leicht lösen. In diesem Fall müssen Sie den Riemen entweder neu spannen oder austauschen. Überprüfen Sie den Antriebsriemen regelmäßig auf Risse und wechseln Sie ihn, wenn nötig.
Um an das Innere der Maschine zu kommen, lösen Sie die 2 Sechskantschrauben der Seitenwand mit einem 4 mm Inbusschlüssel, wie in **Abb. 11.19** gezeigt. Hierfür muss die Anschlaghalterung entfernt werden, wie in **Abb. 11.19** gezeigt.
Die Seitenwand kann nun entfernt werden indem sie angehoben wird, **Abb. 11.20.**

Überprüfen Sie die Spannung vom Antriebsriemen wie in **Abb. 11.21** gezeigt. Der Riemen sollte sich mit Drücken der Hand nicht mehr als 10 mm bewegen.
Falls Sie den Antriebsriemen spannen müssen, lösen Sie die Befestigungsschrauben vom Motor an der Seite der Maschine unter dem Abnahmetisch, **Abb. 11.22**.

Abb 11.18

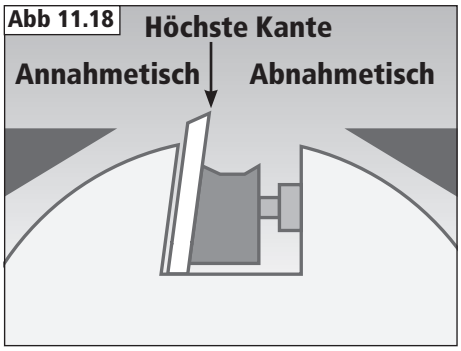


Abb 11.19

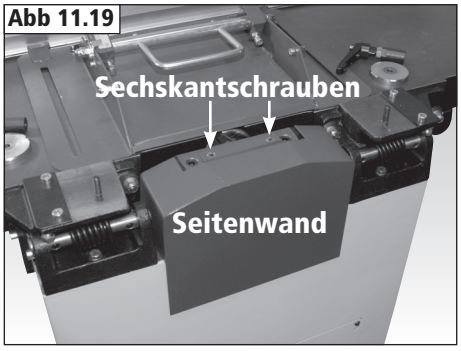


Abb 11.20

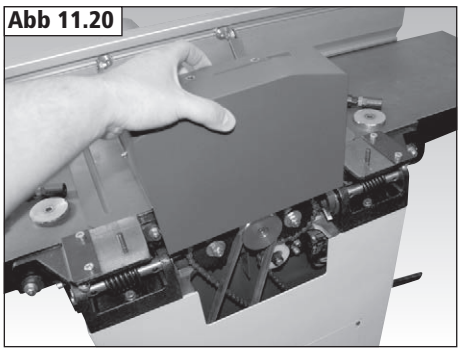


Abb 11.21

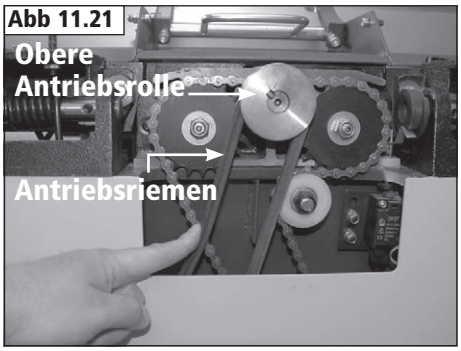
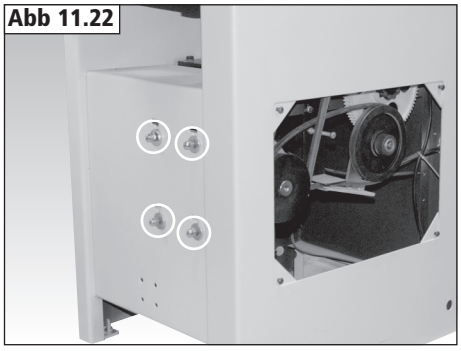


Abb 11.22



11. Pflege & Wartung

Um Zugriff auf den Motor zu bekommen, entfernen Sie die Zugangsluke an der Seite der Maschine indem Sie die Schrauben mit einem 4 mm Inbusschlüssel lösen und die Platte heben, **Abb. 11.23**.
Nutzen Sie das Gewicht des Motors um den Antriebsriemen zu spannen. Wenn die korrekte Spannung erreicht ist, ziehen Sie die Befestigungsschrauben wieder an.

Vergewissern Sie sich, dass der Motor horizontal bleibt während Sie ihn nutzen um den Riemen zu spannen. Stellen Sie auch sicher, dass die Antriebsrolle vom Riemen und die Motorriemenscheibe gleich ausgerichtet sind.

Der in **Abb. 11.24** gezeigte Antriebsriemen vom Dickenhobel ist selbstspannend und benötigt keine Einstellung. Jedoch sollte er regelmäßig auf Abnutzung geprüft werden und wenn nötig getauscht werden.

Einstellung des Hebelschlossmechanismus am Anschlag

Sollte der Hebel zu lose sein oder den Anschlag entweder nicht sichern oder zu fest einstellen, müssen Sie den Mechanismus justieren.
Um den Hebel einzustellen, lösen Sie die 2 Sicherungsschrauben mit einem 13 mm Schraubenschlüssel, wie in **Abb. 11.25** gezeigt. Wenn der Hebel zu lose ist, lösen Sie die Einstellmuttern bis sich der Anschlag frei bewegen kann wenn er entsichert ist und ausreichend gesichert ist, wenn der Hebel arretiert ist.
Wenn der Hebel zu fest eingestellt ist, lösen Sie alle Einstellmuttern bis der sich Anschlag frei bewegen kann wenn er entsichert ist und ausreichend gesichert ist, wenn der Hebel arretiert ist.
Justieren Sie immer alle Einstellungsmuttern gleichmäßig, um eine einwandfreie Leistung des Anschlagsicherungsmechanismus zu gewährleisten.

Nachdem Sie die Einstellungen durchgeführt haben, ziehen Sie die Sicherungsschrauben mit einem 13 mm Schraubenschlüssel wieder an, um zu verhindern dass sich die Einstellmuttern bewegen, **Abb. 11.26**.

Abb 11.23

Abb 11.24

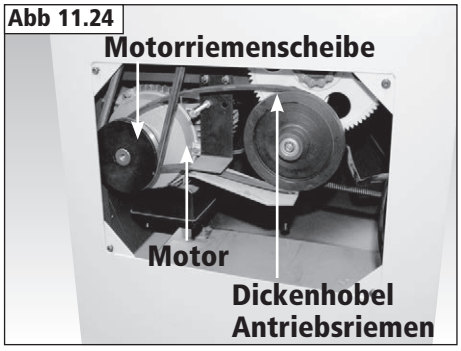


Abb 11.25

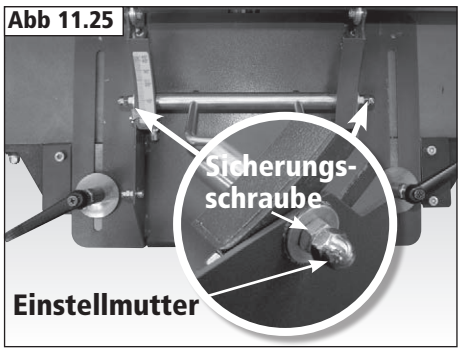
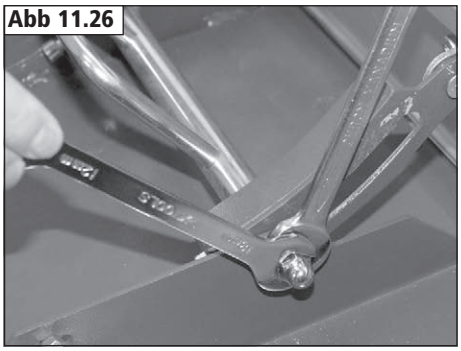


Abb 11.26



11. Pflege & Wartung

Reinigung

Achtung: Bevor Sie jegliche Einstellungen oder Wartungen durchführen, stellen Sie sicher, dass die Maschine isoliert und vom Stromzufuhr getrennt ist

Um die Ansammlung von Staub zu vermeiden, säubern Sie das Hobelgetriebe regelmäßig mit einer Bürste, **Abb. 11.27**.

Vergewissern Sie sich, dass alle beweglichen Teile und die Kette ausreichend mit Maschinenfett geschmiert sind.

Säubern Sie das Dickenhobelbett und die Leitspindelschraube regelmäßig und schmieren Sie es mit Maschinenfett, **Abb. 11.28**. Die Schraube befindet sich hinter der Tischstütze des Dickenhobeltischs. Um guten Zugriff darauf zu haben, heben Sie den Tisch so hoch wie möglich.
Säubern Sie die Bettstütze, **Abb. 11.29**, regelmäßig um die Ansammlung von Holzstücken und Staub zu vermeiden und schmieren Sie mit Silikonspray. Benutzen Sie hierfür kein normales Öl, da dieses Staub anzieht. Halten Sie den Abnahme- und Annahmetisch sowie das Dickenhobelbett von Harz frei. Reinigen Sie sie regelmäßig mit Waschbenzin und beschichten Sie leicht mit Silikonspray um den Durchgang der Werkstücke zu vereinfachen, **Abb. 11.30**.

Schutzvorrichtungen
Beseitigen Sie wenn nötig Harzspuren. Die Schutzvorrichtungen sollten von allein wieder in ihre Position fallen, wenn sie gehoben werden. Vergewissern Sie sich vor jeder Nutzung von ihrer Funktionstätigkeit.
Siehe **Abb. 11.31**.

Vorschubrolle und Gummiausfuhrrolle
Beseitigen Sie regelmäßig Harzspuren, wenn Spuren auf dem Holz erscheinen oder der Vorschub beeinträchtigt wird.
Siehe **Abb. 11.31**.

Diese Maschine wird gemäß der in dieser Anleitung enthaltenen Beschreibung funktionieren, wenn die Installation, Bedienung, Wartung und Pflege den hier gegebenen Anweisungen entspricht.
Diese Maschine muss regelmäßig überprüft werden. Fehlerhafte Ausstattung (inklusive Netzkabel) sollte nicht benutzt werden. Beschädigte, fehlende, abgenutzte oder verzogene Teile sollten unverzüglich ausgetauscht werden. Reparaturen und Austausche sollten von qualifizierten Personen durchgeführt werden.

Weder die Maschine noch jegliche Bestandteile sollten modifiziert oder von den Standardvorgaben abgeändert werden. Der Nutzer dieser Maschine trägt die alleinige Verantwortung für jegliche Fehlfunktionen die wegen unsachgemäßer Verwendung oder nicht autorisierten Modifizierungen, fehlerhafter Wartung, Beschädigung oder unsachgemäßer Reparatur erstehen.

Abb 11.27

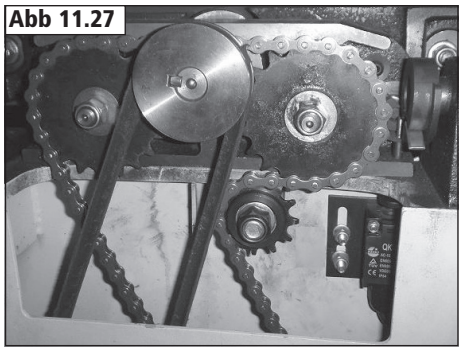


Abb 11.28

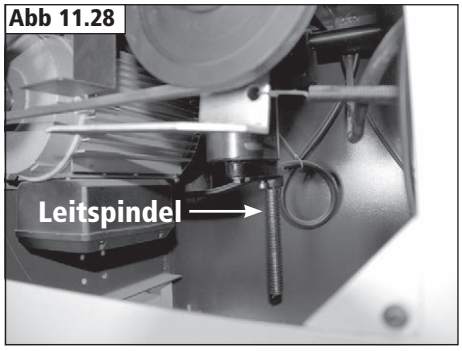


Abb 11.29

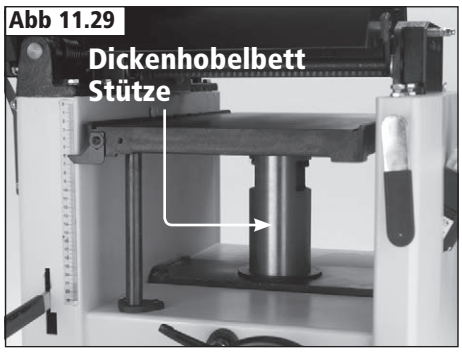


Abb 11.30

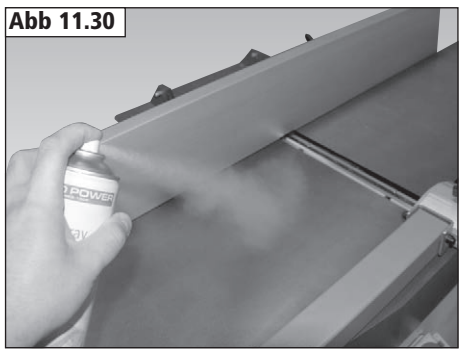
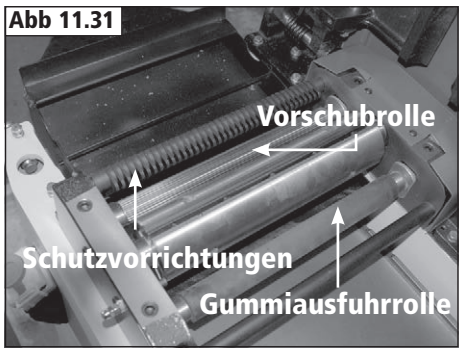


Abb 11.31



11. Pflege & Wartung

Messerwelle & Hobelmesser

ACHTUNG! Dieses Verfahren umfasst Kontakt mit den Hobelmessern. Benutzen Sie unbedingt Schutzhandschuhe, um Verletzungen zu vermeiden.

Reinigen Sie die Hobelmesser, Messerhalterungen und Messerwelle so oft wie nötig, um jegliche Spuren von Harz, Schmutz und Abfällen zu beseitigen.
Jedes Hobelmesser ist mit einer Halterung in der Messerwelle befestigt, die die gesamte Länge der Welle umfasst. Die Messerhalterung ist durch 5 Halterungsschrauben mit quadratischem Kopf gesichert, die über die Länge der Halterung verteilt sind, **Abb. 11.32**.
Bewegen Sie die Messerwelle vorsichtig, bis das erste Hobelmesser oben zentriert ist.
Lösen Sie alle Sicherungsschrauben mit einem 8 mm Schraubenschlüssel so weit, dass sich das Messer bewegen kann.
Benutzen Sie unbedingt Schutzhandschuhe. Heben Sie das Messer vorsichtig aus der Messerwelle heraus, indem Sie es an den Enden halten, wie in **Abb. 11.33** gezeigt.
Säubern Sie das Hobelmesser, die Messerhalterung und die Vertiefung wo das Messer eingesetzt wird vorsichtig.
Setzen Sie das Messer wieder auf seine richtige Höhe, wie in dem Abschnitt zur Einstellung der Messerhöhe in dieser Anleitung beschrieben.
Wiederholen Sie den Vorgang für die restlichen 2 Hobelmesser.

Abb 11.32

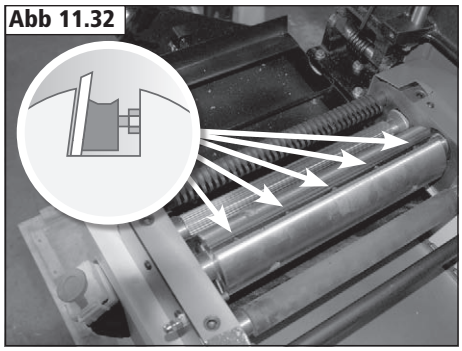
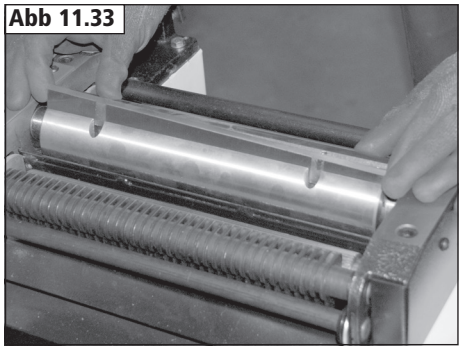


Abb 11.33



12. Staubabsauganlage

Die Wichtigkeit der Staubabsaugung

Bevor die Maschine gestartet wird, vergewissern Sie sich, dass eine passende Staubabsaugeinrichtung installiert wurde. Eine Staubabsaugung ist nicht nur für die Gesundheit und Sicherheit äußerst wichtig, sondern auch für die richtige Instandhaltung der Maschine. Sägestaub kann verursachen, dass die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert oder sogar komplett ausfällt. Die Leistung der Maschine wird verbessert, wenn sie frei von großen Mengen von Abfällen ist.

Wenn große Mengen von MDF oder giftigem Holz geschnitten werden, empfehlen wir, dass ein gutes Belüftungssystem vorhanden ist und das zusätzlich zu einer geeigneten Staubabsaugung eine Staubschutzmaske oder ein Atemschutzgerät als ein Mindestmaß an Schutz getragen wird.

Record Power Absauggeräte

Record Power bietet eine Auswahl von hochqualitativen Staubabsaugungen an. Wir bieten sowohl Trommel- als auch Staubbeutelabsaugungsmodelle an, welche bis zu 0,5 Mikrometer filtern und dadurch Schutz vor gesundheitsschädlichen Feinstäuben bieten. Alle Record Power Absaugungen und Späneabsauganlagen haben einen 100 mm Saugstutzen und Schlauchleitungen.

DX1000 Staubabsauganlage mit hoher Filtrierung
Behältermodell, 45 Liter Fassungsvermögen, ein1 kW Motor, geeignet für Kurzzeitbetrieb, d.h. für 20 Minuten pro Stunde muss der Motor abgeschaltet werden. **Filtrierung von 0,5 Mikrometer**

RSDE1 Staubabsauganlage mit hoher Filtrierung
Behältermodell, 45 Liter Fassungsvermögen, ein 1kW Motor, geeignet für Kurzzeitbetrieb, d.h. für 20 Minuten pro Stunde muss der Motor abgeschaltet werden. **Filtrierung von 0,5 Mikrometer**

RSDE2 Staubabsauganlage mit hoher Filtrierung
Behältermodell, 50 Liter Fassungsvermögen, ein1 kW Motor, geeignet für Kurzzeitbetrieb, d.h. für 20 Minuten pro Stunde muss der Motor abgeschaltet werden. **Filtrierung von 0,5 Mikrometer**

RSDE/2A Hochfiltrierungs-Staubabsaugung mit automatischer Umschaltung
Trommelabsaugung, 50 Liter Fassungsvermögen, ein 1 kW Motor, automatische Umschaltung ermöglicht der Maschine ein- und ausgeschaltet zu werden, während Maschinen und Elektrowerkzeuge in Betrieb sind. Geeignet für Kurzzeitbetrieb, d.h. muss für 20 Minuten pro Stunde abgeschaltet werden. Maximum Belastbarkeit mit automatischer Umschaltung 1,1kW. **Filtrierung von 0,5 Mikrometer**

DX4000 Staubabsauganlage mit hoher Filtrierung
Behältermodell, 80 Liter Fassungsvermögen, Doppelmotor 1kW, geeignet für starke Beanspruchung, d.h. wenn der eine Motor für 20 Minuten ausgeschaltet ist, dann kann der andere Motor benutzt werden und somit eine kontinuierliche Nutzung gewährleisten. Oder es können beide Motoren für maximale Saugleistung gleichzeitig verwendet werden, aber in diesem Modus muss die Absauganlage für 20 Minuten pro Stunde ausgeschaltet werden. **Filtrierung von 0,5 Mikrometer**

DX5000 Staubabsauganlage mit hoher Filtrierung
Staubbeutelabsaugungsmodell, 200 Liter Fassungsvermögen, Doppelmotor 1kW, geeignet für starke Beanspruchung, d.h. wenn der eine Motor für 20 Minuten ausgeschaltet ist, dann kann der andere Motor benutzt werden und somit eine kontinuierliche Nutzung gewährleisten. Oder es können beide Motoren für maximale Saugleistung gleichzeitig verwendet werden, aber in diesem Modus muss die Absauganlage für 20 Minuten pro Stunde ausgeschaltet werden. **Filtrierung von 0,5 Mikrometer**

CX2600 Späneabsauganlage
Späneabsauganlage mit großer Füllmenge, mit einem leistungsstarken 0,37 kW Induktionsmotor. Eine extrem laufruhige Anlage, geeignet für den Dauereinsatz. Sehr ruhiges Laufradsystem saugt Staub und Späne ab. **Geeignet für Späneabsaugung oder Feinstäube, durch Verwendung des optionalen Filterelements**

CX3000 Späneabsauganlage
Späneabsauganlage mit größerer Füllmenge, mit einem leistungsstärkeren 0,75 kW Induktionsmotor und robuster Konstruktion. Eine extrem laufruhige Anlage, geeignet für den Dauereinsatz. Sehr ruhiges Laufradsystem saugt Staub und Späne ab. **Geeignet für Späneabsaugung oder Feinstäube, durch Verwendung des optionalen Filterelements**

Luftreiniger
Es wird dringend empfohlen, zusätzlich einen Luftreiniger zu verwenden, um den in Werkstätten schwebenden Feinstaub zu entfernen, welcher nicht mit Staubabsaugungen von Maschinen entfernt werden kann. Record Power bietet eine Auswahl von Luftreinigern an, die für alle Heimwerkstätten geeignet sind. Bitte wenden Sie sich an Ihren bevorzugten Händler.

	DX1000	RSDE1	RSDE2	RSDE/2A	DX4000	DX5000	CX2000	CX2600	CX3000
Bandsaws Circular saws Sanders Intermittent usage	✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert			
Bandsaws Circular saws Sanders Heavy usage					✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert			
Planer Thicknessers Spindle Moulders Universals Intermittent usage	✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert			✓ Geeignet	✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert
Planer Thicknessers Spindle Moulders Universals Heavy usage					✓ Geeignet	✓ Empfehlenswert		✓ Empfehlenswert	✓ Empfehlenswert
Dust Extraction System Intermittent usage					✓ Geeignet	✓ Empfehlenswert			

13. Elektrischer Anschluss und Schaltplan

Maschinen, die zur Verwendung in Großbritannien geliefert werden, sind mit einem 3- poligen Stecker gemäß BS1363, mit einer Sicherung gemäß BS1362 und mit der angemessenen Stromstärke der Maschine ausgestattet.

Maschinen, die zur Verwendung in anderen Ländern innerhalb der Europäischen Union geliefert werden, sind mit einem 2- poligen Schukostecker gemäß CEE 7/7 ausgestattet.

Maschinen, die zur Verwendung in Australien & Neuseeland geliefert werden, sind mit einem 3- poligen Stecker gemäß AS/NZS3112 ausgestattet.

In allen Fällen, sollte der ursprüngliche Stecker oder Anschluss aus irgendeinem Grund ersetzt werden, sind die Adern im Netzkabel wie folgt farblich gekennzeichnet:

230V (einphasig)

Braun:	Stromführend (L)
Blau:	Neutralleiter (N)
Grün und Gelb:	Masse (E)

Die braunfarbige Ader muss immer an den 'L' oder rot-markierten Pol angeschlossen werden.

Die blaufarbige Ader muss immer an den 'N' oder schwarz-markierten Pol angeschlossen werden.

Die grün und gelb-farbige Ader muss immer an den 'E' oder dem Masse-Symbol:

oder grün / grün und gelb-markierten Pol angeschlossen werden.

Es ist wichtig, dass die Maschine wirkungsvoll geerdet ist. Einige Maschinen sind deutlich mit dem Logo "Schutzisoliert" gekennzeichnet:

In diesem Fall gibt es keinen Erdleiter innerhalb der Schaltung.

Im Fall des BS1363- Steckers zur Verwendung in Großbritannien, stellen Sie immer sicher, dass er mit einer Sicherung gemäß BS1362 ausgestattet ist, die der angemessenen Stromstärke der Maschine entspricht. Wenn Sie die ursprüngliche Sicherung ersetzen, setzen Sie immer eine Sicherung ein, die der gleichwertigen Nennleistung wie dem Original entspricht.

Montieren Sie niemals eine Sicherung mit einer höheren Nennleistung als das Original. Ändern Sie niemals die Sicherung oder Sicherungshalter, um Sicherungen von einem anderen Typ oder Größe einzupassen.

Wo die Nennleistung der Maschine grösser als 13 A bei 230 V ist, oder wenn die Maschine für eine 400 V 3-Phasen Stromversorgung benutzt wird, verwenden Sie einen Anschluss gemäß BS4343 (CEE17 / IEC60309).

230 V Maschinen werden mit einem blauen 3- poligen Stecker ausgestattet. Die Verdrahtung für diesen Steckertyp werden die gleichen sein, wie oben gezeigt.

400 V, 3-Phasen Maschinen werden mit einem roten 4 oder 5- poligen Stecker ausgestattet. Die Verdrahtung für diesen Anschlusstyp ist, wie unten dargestellt:

400 V (dreiphasig)

Braun:	Stromführend
(L1) Schwarz:	Stromführend
(L2) Grau:	Stromführend
(L3) Blau:	Neutralleiter
(N) Grün und Gelb:	Masse (E)

Die braunfarbige Ader muss immer an den mit 'L1' markierten Pol angeschlossen werden.

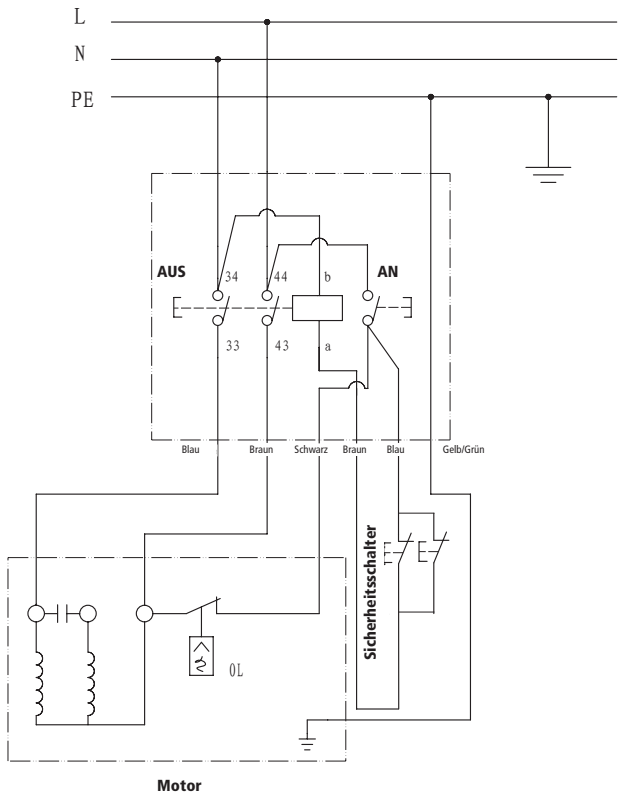
Die schwarzfarbige Ader muss immer an den mit 'L2' markierten Pol angeschlossen werden.

Die graufarbige Ader muss immer an den mit 'L3' markierten Pol angeschlossen werden.

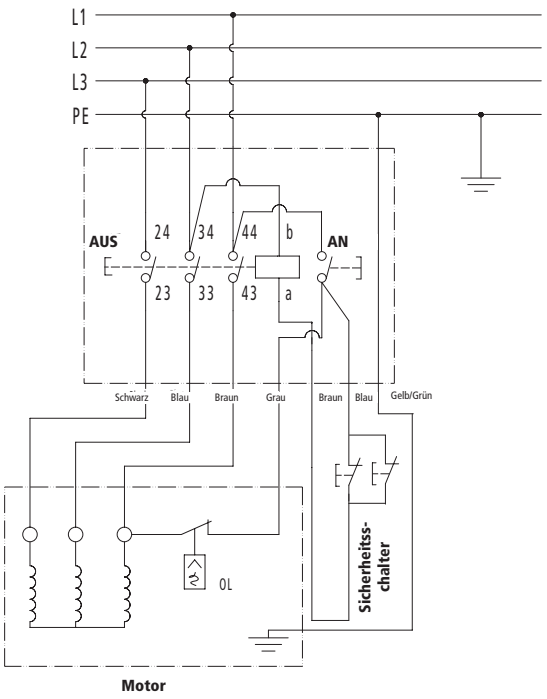
Die blaufarbige Ader muss immer an den 'N' oder schwarz-markierten Pol angeschlossen werden.

Die grün und gelb-farbige Ader muss immer an den 'E' oder dem Masse-Symbol markierten Pol angeschlossen werden

Wenn Sie Zweifel bei dem Anschluss an der Stromversorgung haben, fragen Sie immer um Rat bei einem qualifizierten Elektriker.



SD31/UK1

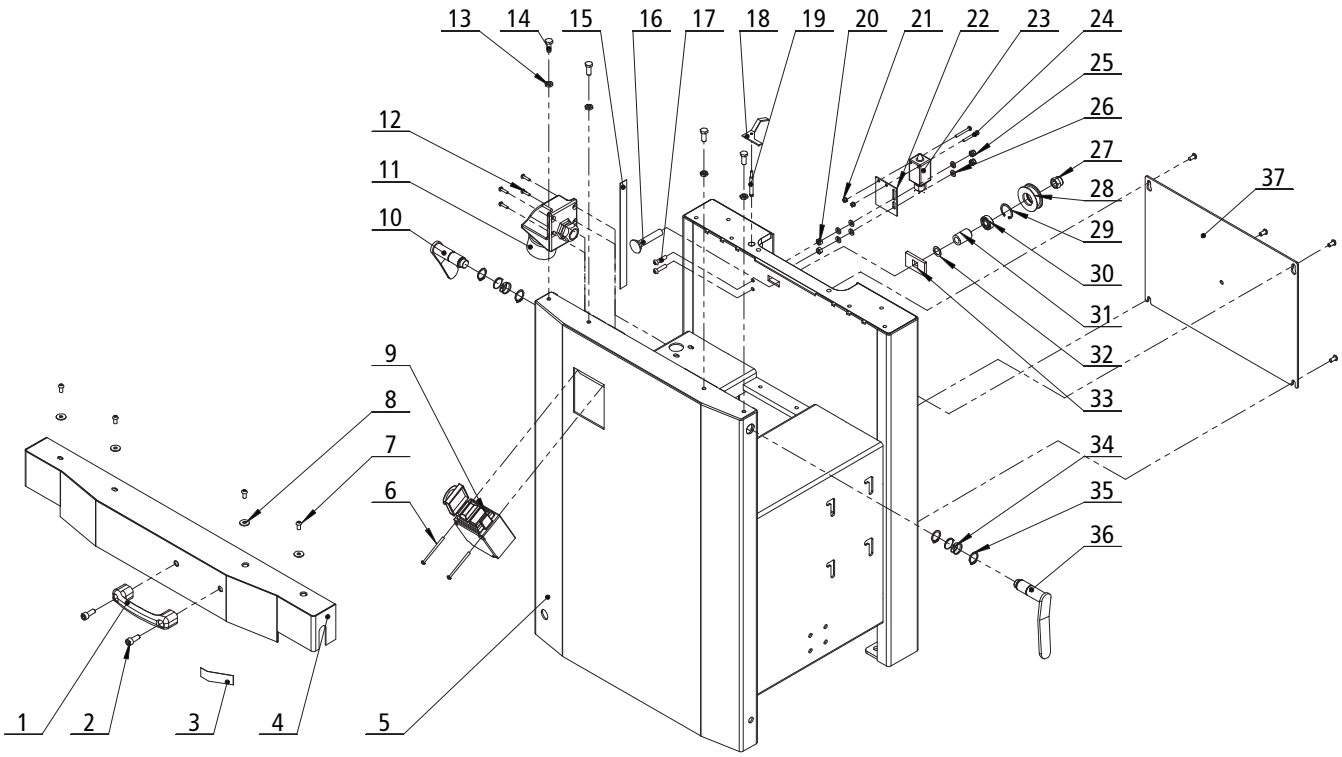


SD31/UK3

14. Fehlerbehebung

Problem	Ursache	Lösung
Motor ist langsam oder schwach.	1. Niedrige Spannungsversorgung.	1. Fordern Sie eine Spannungsprüfung von Ihrem Stromanbieter.
	2. Der Stromkreis ist mit Lichtern oder anderen elektronisch betriebenen Geräten überlastet.	2. Nutzen Sie keine anderen elektronisch betriebene Geräte im selben Stromkreis während Sie diese Maschine nutzen.
Motor überhitzt sich.	1. Die Maschine ist unterbelastet.	1. Machen Sie kleinere Schnitte und/oder reduzieren Sie die Vorschubgeschwindigkeit.
	2. Stumpfe Hobelmesser.	2. Schärfen Sie die Hobelmesser oder tauschen Sie sie aus.
	3. Niedrige Spannungsversorgung.	3. Fordern Sie eine Spannungsprüfung von Ihrem Stromanbieter.
Der Schnitt verbrennt das Holz.	1. Stumpfe Hobelmesser.	1. Schärfen Sie die Hobelmesser oder tauschen Sie sie aus.
Das Handrad vom Dickenhobeltisch lässt sich schwer drehen.	1. Angesammelter Staub auf der Mechanik in der Basis.	1. Reinigen und schmieren Sie die innere Mechanik.
Der Abricht- und Dickenhobel vibriert übermäßig.	1. Ungleichmäßiger Boden.	1. Stellen Sie die Maschine neu ein.
	2. Beschädigter Keilriemen.	2. Tauschen Sie den Keilriemen aus.
	3. Beschädigte Hobelmesser.	3. Tauschen Sie die Hobelmesser aus.
	4. Lose Bolzen, Schrauben oder Muttern.	4. Ziehen Sie alle Teile an.
Die Maschine läuft nicht an.	1. Stromversorgungskabel ist nicht angeschlossen.	1. Schließen Sie das Stromversorgungskabel an.
	2. Sicherungen sind durchgebrannt.	2. Tauschen Sie die Sicherungen aus.
	3. Leistungsschutzschalter wurden ausgelöst.	3. Setzen Sie die Leistungsschutzschalter zurück.
	4. Motorschnur oder Schalter sind beschädigt.	4. Lassen Sie das Motorkabel oder den Schalter austauschen.
	5. Mikroschalter wurden nicht verbunden.	5. Vergewissern Sie sich, dass die Mikroschalter verbunden sind.
	6. Motorwindungen sind verschlissen.	6 Tauschen Sie den Motor aus.
	7. Schalter ist beschädigt.	7. Tauschen Sie den Netzschalter aus.
	8. Schalterverbindungen sind lose oder beschädigt.	8. Überprüfen Sie und reparieren Sie wenn nötig.
Die Sicherungen brennen häufig durch oder die Leistungsschutzschalter werden häufig ausgelöst.	1. Motor ist überlastet.	1. Reduzieren Sie die Vorschubgeschwindigkeit
	2. Sicherungen oder Leistungsschutzschalter haben die falsche Größe oder sind defekt.	2. Tauschen Sie die Sicherungen oder Leistungsschutzschalter aus
	3. Schalter ist beschädigt.	3. Tauschen Sie den Netzschalter aus.
	4. Stumpfe Hobelmesser.	4. Schärfen Sie die Hobelmesser oder tauschen Sie sie aus.
	5. Sicherungen oder Leistungsschutzschalter haben die falsche Größe oder sind defekt.	5. Tauschen Sie die Sicherungen oder Leistungsschutzschalter aus
	6. Werkstück wurde zu schnell vorgeschoben.	6. Reduzieren Sie die Vorschubgeschwindigkeit
	7. Niedrige Raumtemperatur verursacht Stromstöße während der Nutzung.	7. Erhöhen Sie die Temperatur des Werkbereichs
Die Maschine ist beim Betrieb sehr laut.	1. Motor ist lose oder defekt.	1. Lassen Sie den Motor überprüfen/reparieren.
	2. Antriebskette der Vorschubrolle ist lose.	2. Justieren Sie die Spannung.

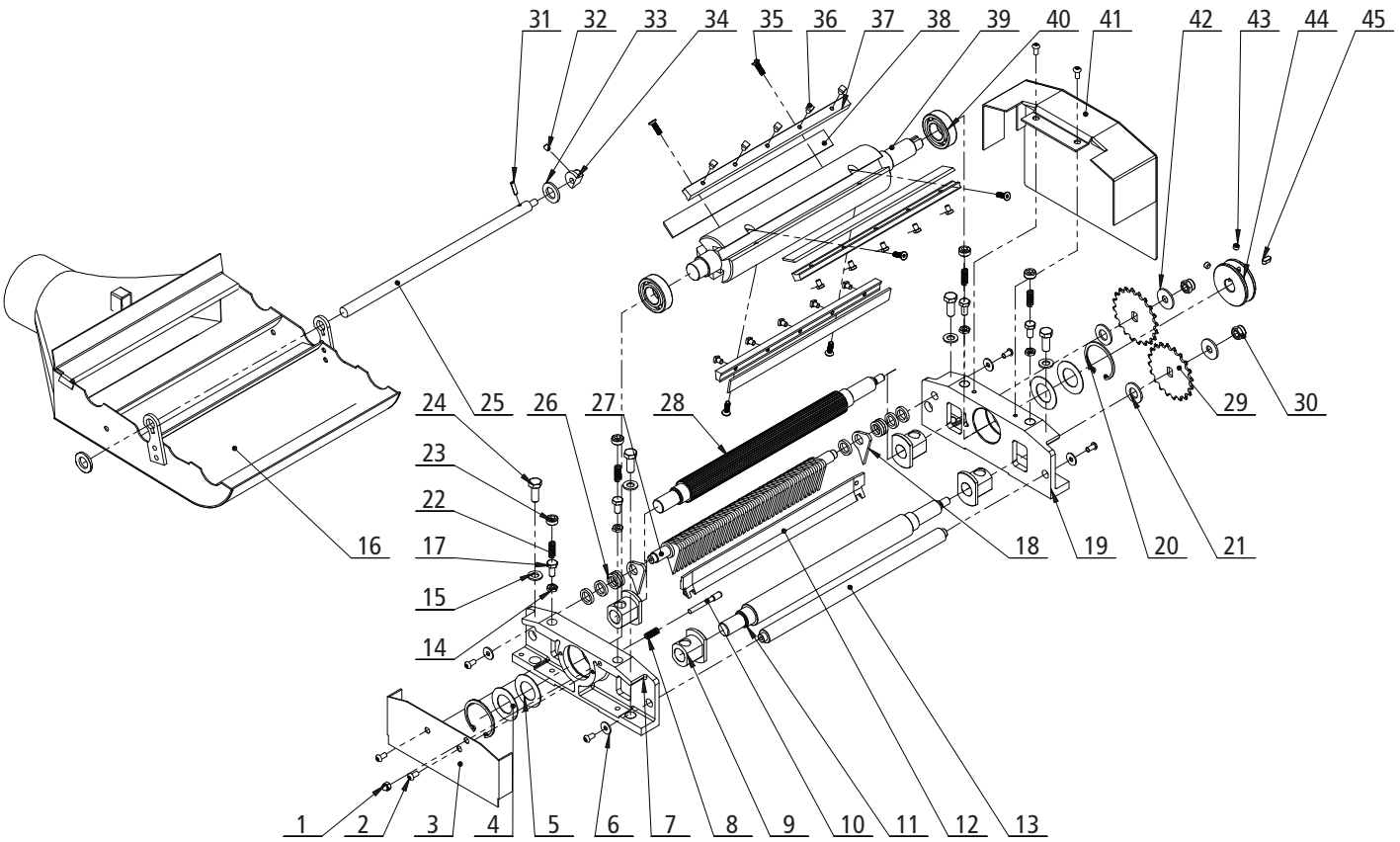
15. Teileaufzeichnung & Diagramme



Nr.	Beschreibung	Teilnummer	Anzahl
1	Griff	JL45030030A	1
2	Sechskantschraube	M8X20GB70B	2
3	Etikett	JL45030031B	1
4	Linke Abdeckung	JL45032000B	1
5	Rahmen	JL45010000B	1
6	Flachkopfschraube	M4X60GB818Z	2
7	Schraube	M6X12GB70D2B	8
8	Große Unterlegscheibe	WSH6GB96B	4
9	Schalter	KOA8C-10ZF/230VC(400V)	1
10	Hebel	L45030026	1
11	Stecker	P224E-13A(P226E-03A)	1
12	Flachkopfschraube	M4X16GB823Z	4
13	Mutter	M8GB6172Z	4
14	Kugelbolzen	JL45030016	4
15	Skala	JL45040019	1
16	Vierkantschraube	M12X65GB801Z	1
17	Sechskantschraube	M6X25GB70D2B	2
18	Platte	JL45090003	1
19	Stange	JL45090005	1

Nr.	Beschreibung	Teilnummer	Anzahl
20	Mutter	M6GB41Z	2
21	Sicherungsmutter	M4GB889Z	2
22	Schalterplatte	JL45090004	1
23	Schalter	QKS7	1
24	Flachkopfschraube	M4X30GB818Z	2
25	Sicherungsmutter	M6GB889Z	2
26	Plattenunterlegscheibe	WSH6GB97D1Z	6
27	Sechskant Sicherungsmutter	M12GB889B	1
28	Leerlauf-Riemenscheibe	JL45052001	1
29	Ring	CLP28GB893D1B	1
30	Lagerung	BRG6001-2ZGB276	1
31	Rohr	JL45052002	1
32	Einstellpolster	JL450520004	1
33	Platte	JL45052003	1
34	Hebelfeder	JL45030032	2
35	Sicherungsring	CLP20GB894D1B	4
36	Hebel	JL45030014	1
37	Fensterplatte	JL45010004	1

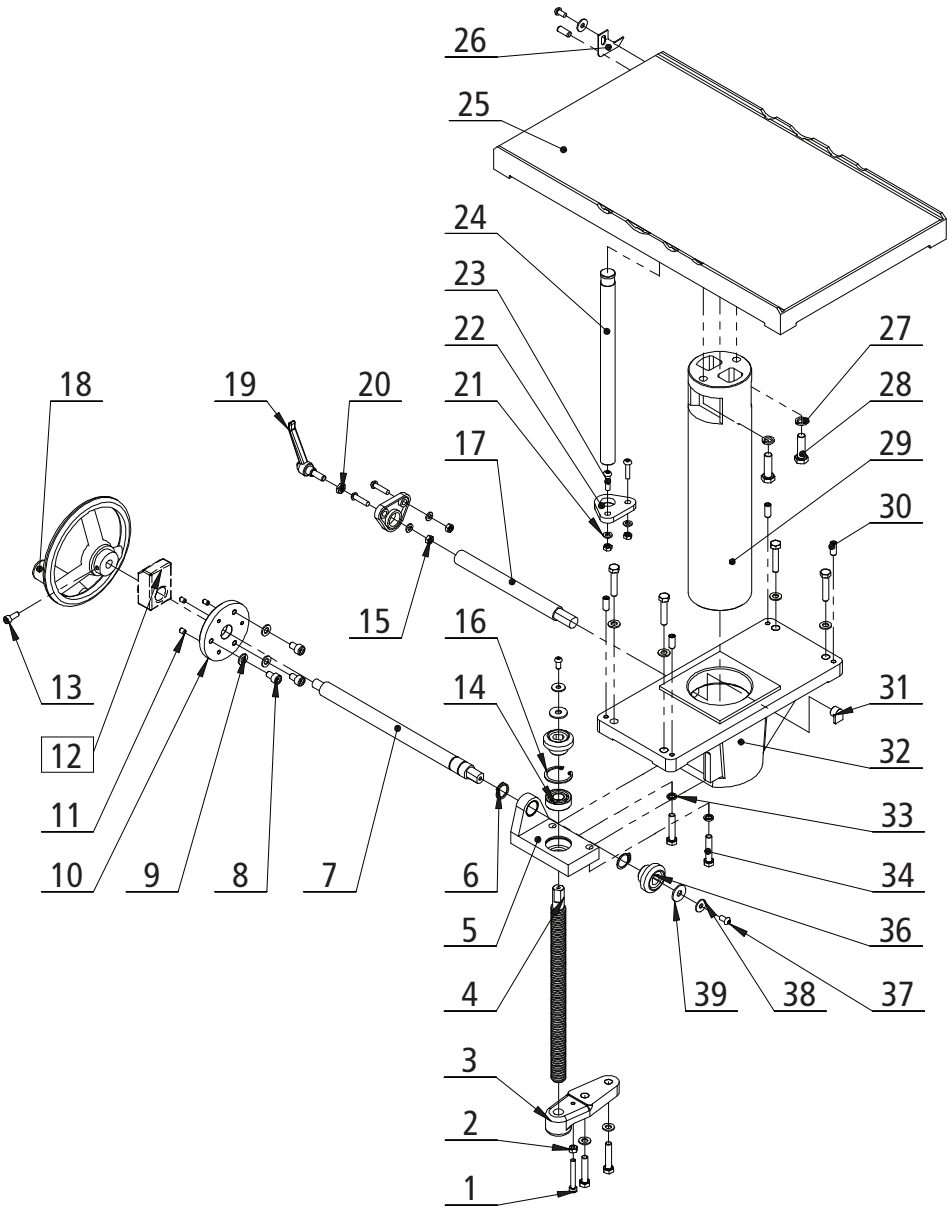
15. Teileaufzeichnung & Diagramme



Nr.	Beschreibung	Teilnummer	Anzahl
1	Verschlussmutter	M6GB923Z	1
2	Schraube	M6X12GB70D2B	8
3	Innere Führung	JL45030023	1
4	Wellscheibe	JL45020016	2
5	Unterlegscheibe	JL45020017	2
6	Große Unterlegscheibe	WSH6GB96B	4
7	Linker Schneidkopfhalter	JL45020002	1
8	Feder	JL41025102	1
9	Wellenhülse	JL45020006	4
10	Aufnahmebolzen	JL45023001	1
11	Annahmerolle	JL45020007	1
12	Staubbord	JL45020013	1
13	Schaft	JL45020012	1
14	Mutter	M8GB6172Z	4
15	Unterlegscheibe	WSH10GB97D1B	4
16	Staubsammler	JL45022000	1
17	Sechskantbolzen	M8X16GB5781Z	4
18	Rückschlagblock	JL45020010A	18
19	Rechter Schneidkopfhalter	JL45020001	1
20	Sicherungsring	CLP52GB893D1B	2
21	Unterlegscheibe	JL45051005	2
22	Feder	JL45020004	4
23	Schraube	JL45020003	4

Nr.	Beschreibung	Teilnummer	Anzahl
24	Sechskantbolzen	M10X25GB5783B	4
25	Stange	JL45020009	1
26	Buchse	JL45020011	27
27	Stange	JL45020008	1
28	Vorschubwalze	JL45020005	1
29	Großes Kettenrad	JL45050003	2
30	Sechskant Sicherungsmutter	M10GB889Z	2
31	Stift	PIN5X18GB879B	1
32	Einstellschraube	M6X8GB77B	1
33	Flachscheibe	WSH16GB97D1Z	2
34	Kleines außermittiges Rad	JL45090002	1
35	Einlegesechskantschraube	M6X20GB70D3B	6
36	Vierkantschraube	JL41010007	15
37	Stange	JL45021003	3
38	Messer	JL45021002	3
39	Spindelbuchse	JL45021001	1
40	Kugellager	BRG6205-DDUC3	2
41	Rechter Schutz	JL45031000	1
42	Große Unterlegscheibe	WSH10GB96Z	2
43	Sicherungsschraube	M8X6GB77B	2
44	Riemenscheibe für Spindelbuchse	JL45050001	1
45	Flachkeil	PLN6X16GB1096	1

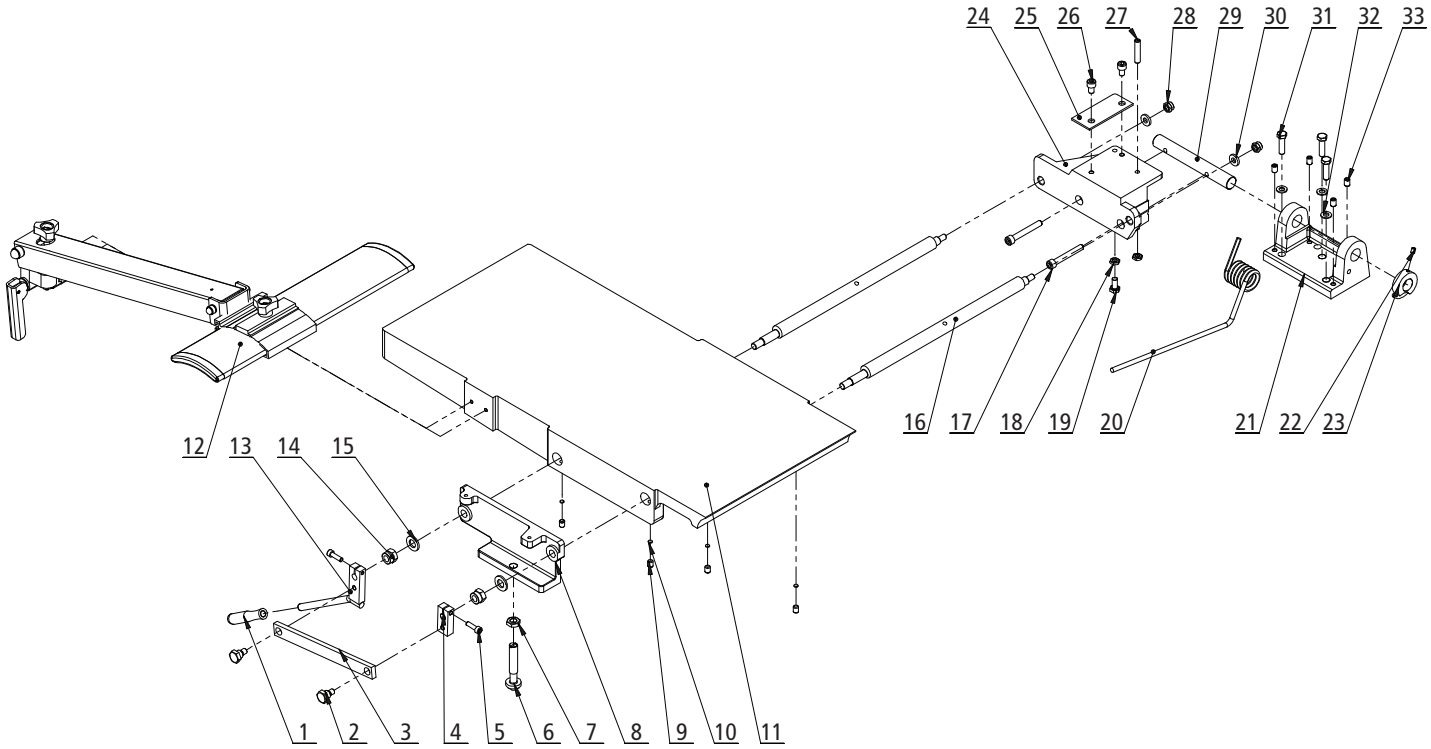
15. Teileaufzeichnung und Diagramme



Nr.	Beschreibung	Teilnummer	Anzahl
1	Zylinderschraube mit Innensechskant	M6X45GB70Z	1
2	Mutter	M6GB41Z	1
3	Gewinderohr	JL45040006	1
4	Gewindestange	JL45040007	1
5	Klammer	JL45040004B	1
6	Sicherungsring	CLP20GB894D1B	2
7	Hubschacht	JL45040009A	1
8	Zylinderschraube mit Innensechskant	M8X12GB70Z	3
9	Flachscheibe	WSH8GB97D1Z	9
10	Flanschteller	JL45040028	1
11	Einstellschraube	M6X8GB77B	3
12	Positionsanzeige	JL09124D0E20	1
13	Zylinderschraube mit Innensechskant	M6X16GB70Z	1
14	Kugellager	BRG6202-2Z-P5GB276	1
15	Mutter	M6GB6170Z	4
16	Sicherungsring	CLP35GB893D1B	1
17	Arretierungshebel	JL45040008	1
18	Handrad	SGSL-D160-d12A1	1

Nr.	Beschreibung	Teilnummer	Anzahl
19	Einstellbarer Hebel	KTSB-1-B-M8X63X20	1
20	Flachmutter	M8GB6172Z	1
21	Flachscheibe	WSH6GB97D1Z	4
22	Ringe	JL45040014	2
23	Schraube	M6X25GB70D2B	4
24	Stange	JL45040012	1
25	Dickenhobeltisch	JL45040001A	1
26	Anzeige	JL45040020	1
27	Federscheibe	WSH10GB93Z	2
28	Außensechskantschraube	M10X35GB5783B	2
29	Rohr	JL45040002A	1
30	Einstellschraube	M8X20GB77B	5
31	Sicherungsplatte	JL45040005	1
32	Fixierhülse	JL45040003A	1
33	Federscheibe	WSH8GB93Z	2
34	Sechskantbolzen	M8X40GB5783Z	8
35	Wellenhülse	P23X20X15GB12613	1
36	Getriebe	JL45040010	2
37	Schraube	M6X12GB70D2B	3
38	Große Unterlegscheibe	WSH6GB96Z	3
39	Große Unterlegscheibe	WSH8GB96Z	2

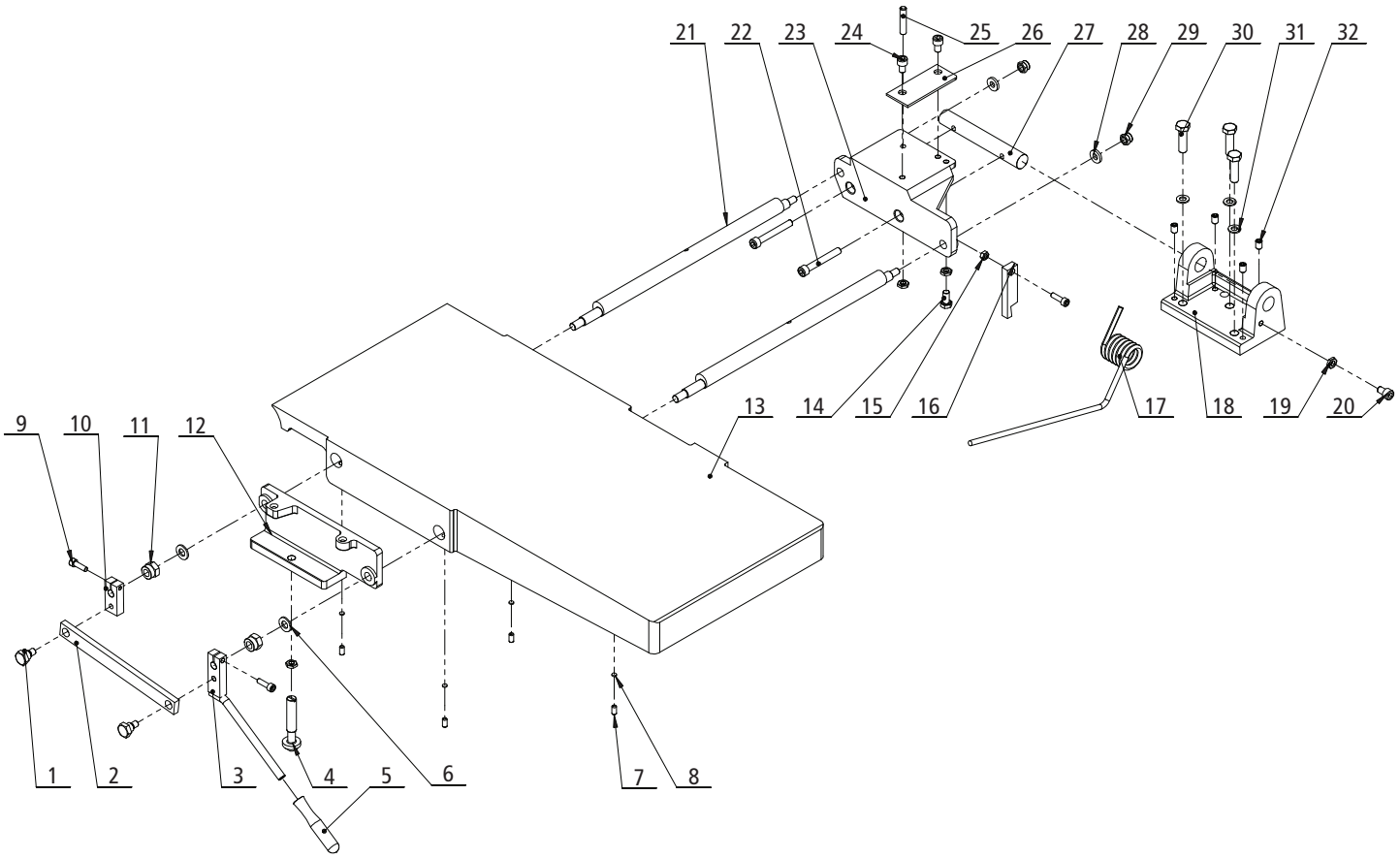
15. Teileaufzeichnung und Diagramme



Nr.	Beschreibung	Teilnummer	Anzahl
1	Griffhülse	JL45030028	1
2	Schulterbolzen	JL45030017	1
3	Stange	JL45030013	1
4	Kleiner Hebel	JL45030011	1
5	Außensechskantschraube	M6X20GB70Z	2
6	Spannstange	JL45030008	1
7	Mutter	M12GB6172Z	1
8	Hintergestell	JL45030007	1
9	Sechskantschraube	M8X10GB77B	4
10	Unterlegscheibe	JL45030029	4
11	Abrichttisch	JL45030001B	1
12	Messerwellenschutz	FDPT1202070000	1
13	Handschaft	JL45030012	1
14	Kontermutter	M12GB889B	2
15	Flachscheibe	WSH12GB97D1Z	2
16	Außermittige Spindel	JL45030015	2
17	Schraube	M8X60GB70B	2

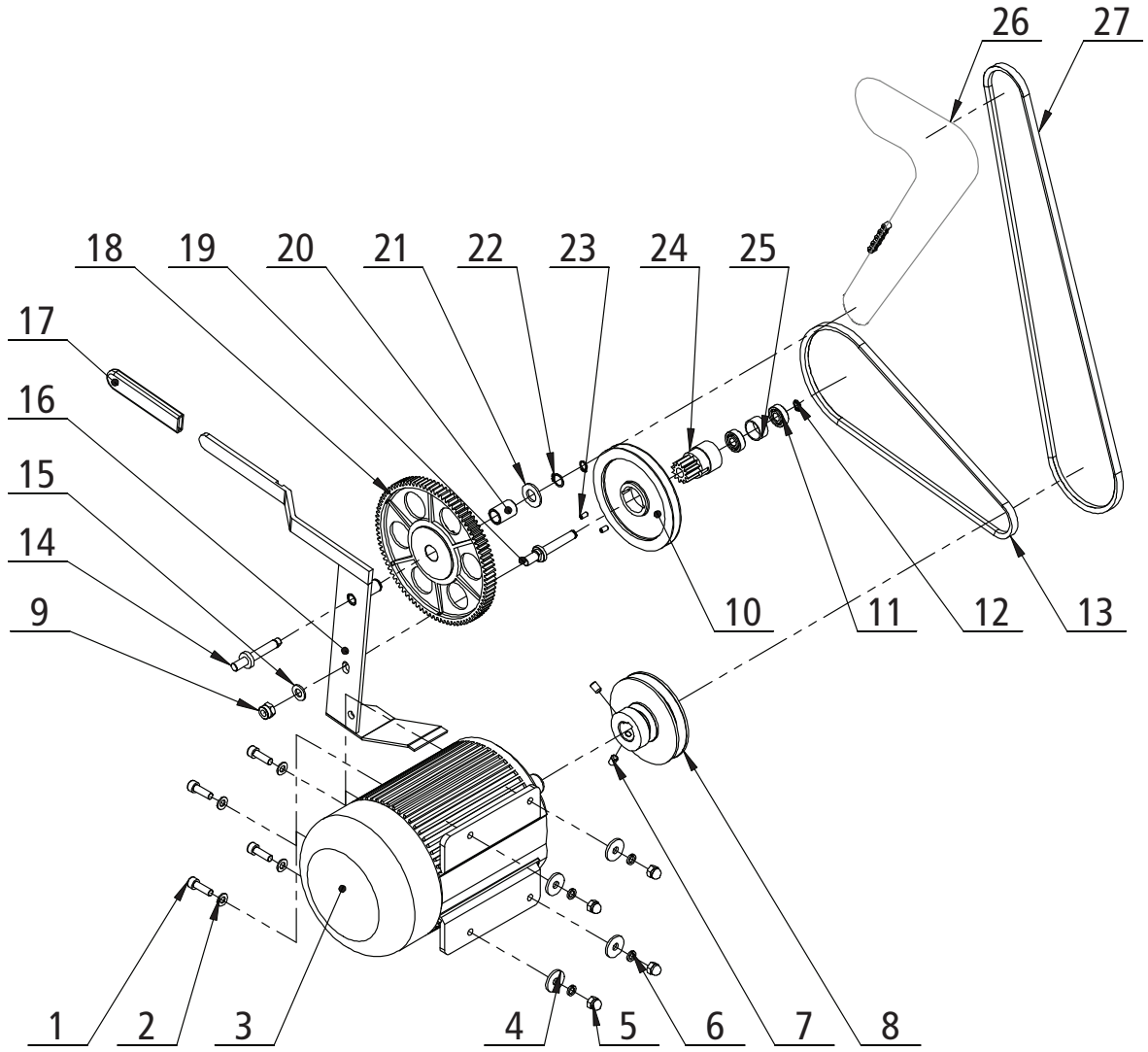
Nr.	Beschreibung	Teilnummer	Anzahl
18	Flachmutter	M8GB6172Z	2
19	Sechskantbolzen	M8X16GB5781Z	1
20	Drehfeder	JL45030009	1
21	Stütze	JL45030005	1
22	Einstellschraube	M6X8GB77B	1
23	Großes Ausschlagrad	JL45090001	1
24	Hintergestell	JL45030004	1
25	Führungsplatte	JL45060028	1
26	Schraube	M8X10GB70B	2
27	Sechskantschraube	M8X40GB77B	1
28	Selbstsperrende Sechskantmutter	M8GB889B	2
29	Hintere Stützleiste	JL45030027	1
30	Unterlegscheibe	JL45030020	2
31	Bolzen	M8X30GB5783Z	3
32	Flachscheibe	WSH8GB97D1Z	3
33	Sechskantschraube	M8X12GB80B	4

15. Teileaufzeichnung und Diagramme



Nr.	Beschreibung	Teilnummer	Anzahl	Nr.	Beschreibung	Teilnummer	Anzahl
1	Schulterbolzen	JL45030017	2	17	Feder	JL45030009	1
2	Stange	JL45030013	1	18	Halterung	JL45030005	1
3	Handschaft	JL45030012	1	19	Mutter	M8GB6172Z	4
4	Spannstange	JL45030008	1	20	Sechskantschraube	M8X12GB70Z	1
5	Griffrohr	JL45030028	1	21	Außermittige Spindel	JL45030015	2
6	Plattenscheibe	WSH12GB97D1Z	2	22	Schraube	M8X60GB70B	2
7	Sechskantschraube	M8X10GB77B	4	23	Vorderhalterung	JL45030003	1
8	Unterlegscheibe	JL45030029	4	24	Schraube	M8X10GB70B	2
9	Sechskantschraube	M6X20GB70Z	3	25	Sechskantschraube	M8X40GB77B	1
10	Stange	JL45030011	1	26	Führungsplatte	JL45060028	1
11	Einstellmutter	M12GB889B	2	27	Stützleiste	JL45030010	1
12	Zahnstange	JL45030006	1	28	Unterlegscheibe	JL45030020	2
13	Abrichttisch	JL45030001B	1	29	Sicherungsmutter	M8GB889Z	2
14	Schraube	M8X16GB5781Z	1	30	Bolzen	M8X30GB5783Z	3
15	Mutter	M8GB6170Z	1	31	Plattenscheibe	WSH8GB97D1Z	3
16	Block	JL45030018	1	32	Sechskantschraube	M8X12GB80B	4

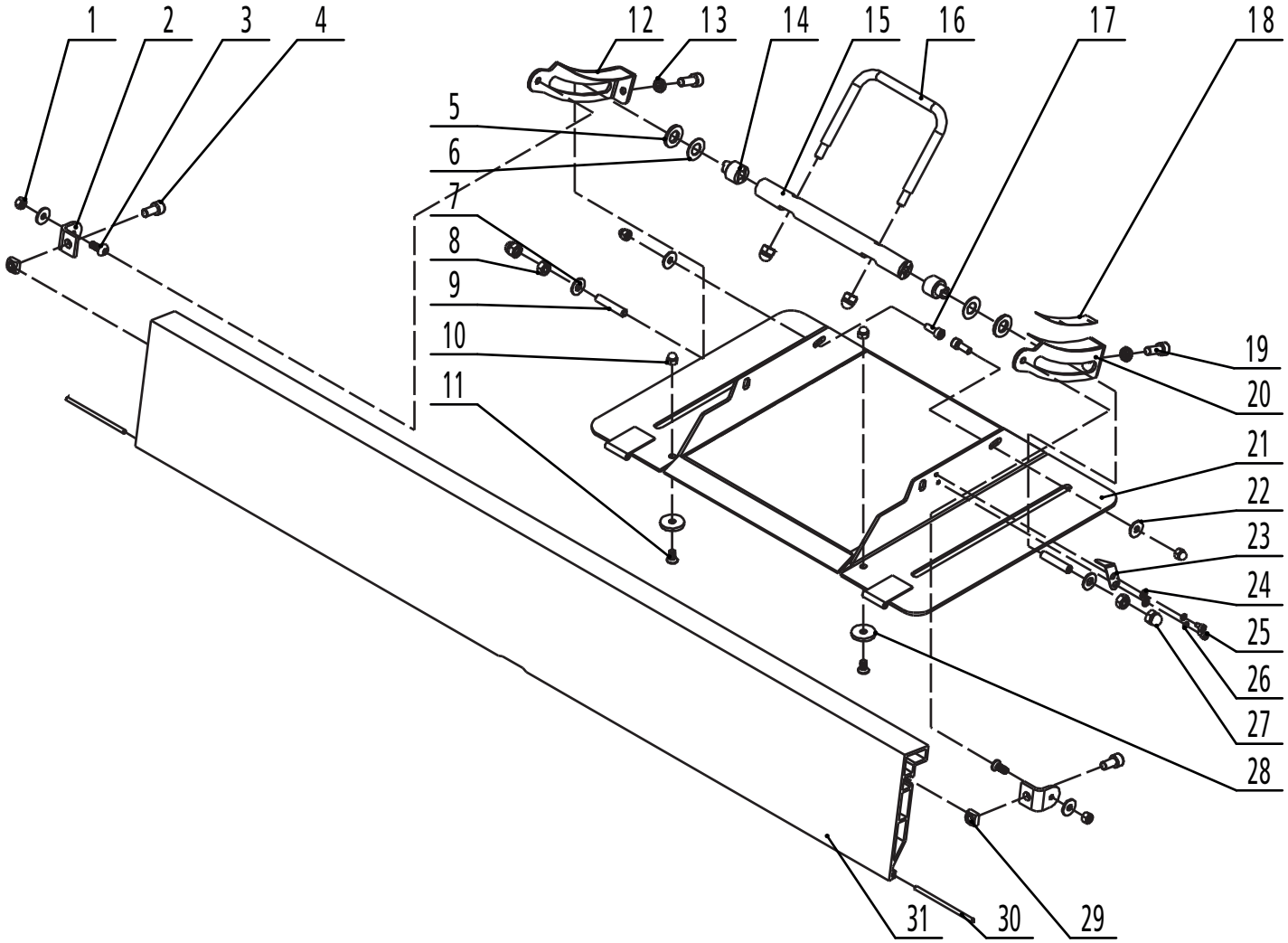
15. Teileaufzeichnung und Diagramme



Nr.	Beschreibung	Teilnummer	Anzahl
1	Außensechskantschraube	M8X25GB70B	4
2	Unterlegscheibe	WSH8GB97D1Z	4
3	Motor	YSKA905222A	1
4	Große Unterlegscheibe	WSH8GB5287Z	4
5	Überwurfmutter	M8GB923Z	4
6	Spannscheibe	WSH8GB93Z	4
7	Zylinderschraube	M8X12GB77Z	2
8	Motorriemenscheibe	JL45050002	1
9	Selbstsperrende Mutter	M10GB889Z	1
10	Riemenrad	JL45051101	1
11	Stütze	BRG6000-2ZGB276	2
12	Sicherungsring	CLP10GB894D1B	2
13	Keilriemen	JL45050007	1
14	Kettenradpsindel	JL45051004	1

Nr.	Beschreibung	Teilnummer	Anzahl
15	Unterlegscheibe	WSH10GB97D1Z	1
16	Platteneinbau	JL45051300	1
17	Spindelbuchse	JL45050013	1
18	Großes Zahnrad	JL45051001	1
19	Riemenradspindel	JL45051301	1
20	Kleinere Kettenradbuchse	JL45051003	1
21	Unterlegscheibe	JL45051005	1
22	Sicherungsring	CLP15GB894D1B	1
23	Einstellschraube	M5X10GB77B	2
24	Kleines Zahnrad	JL45051102	1
25	Buchse	JL45051103	1
26	Kette	JL45050008	1
27	Keilriemen	JL45050009	1

15. Teileaufzeichnung und Diagramme



Nr.	Beschreibung	Teilnummer	Anzahl	Nr.	Beschreibung	Teilnummer	Anzahl
1	Mutter	M6GB889Z	2	17	Sechskantschraube	M6X16GB70Z	2
2	Stützbasis	JL45060002	2	18	Aufkleber	JL45060007B	1
3	Sechskantschraube	M6X16GB70D3Z	2	19	Sechskantschraube	M8X20GB70Z	2
4	Sechskantschraube	M8X16GB70Z	2	20	Linker Stützarm	JL45060021	1
5	Unterlegscheibe	WSH12GB97D1Z	2	21	Stützplatte	JL45063000A	1
6	Federscheibe	JL46062006	2	22	Große Unterlegscheibe	WSH6GB96Z	6
7	Unterlegscheibe	WSH8GB97D1Z	2	23	Anzeige	JL45060026	1
8	Mutter	M8GB6170Z	2	24	Unterlegscheibe	WSH4GB97D1Z	2
9	Einstellmutter	M8X60GB80B	2	25	Sechskantschraube	M4X5GB70Z	2
10	Überwurfmutter	M6GB923Z	4	26	Spannscheibe	WSH4GB93Z	2
11	Sechskantschraube	M6X12GB70D3Z	2	27	Überwurfmutter	M8GB923Z	2
12	Rechter Stützarm	JL45060020	1	28	Dicke Unterlegscheibe	FDPT1202060016	2
13	Mutter	M8GB6172Z	2	29	Vierkantmutter	M8GB39Z	2
14	Sicherungshülse	JL45060024	2	30	Langer Stift	JL45060011	2
15	Sicherungsstange	JL45060023	1	31	Parallelanschlag	JL45060001	1
16	Sicherungsbügel	JL45060027	1				

EG – Konformitätserklärung

Zertifikat Nummer: EU / SD31 / 1

RECORD POWER LIMITED,
Centenary House, 11 Midland Way, Barlborough Links,
Chesterfield, Derbyshire S43 4XA
erklärt, dass die beschriebene Maschine:-

1. Typ: **Abricht- und Dickenhobel**
2. Typenbezeichnung: **SD31**
3. Serien Nr. .....

mit den nachfolgenden Europäischen Richtlinien übereinstimmt:-

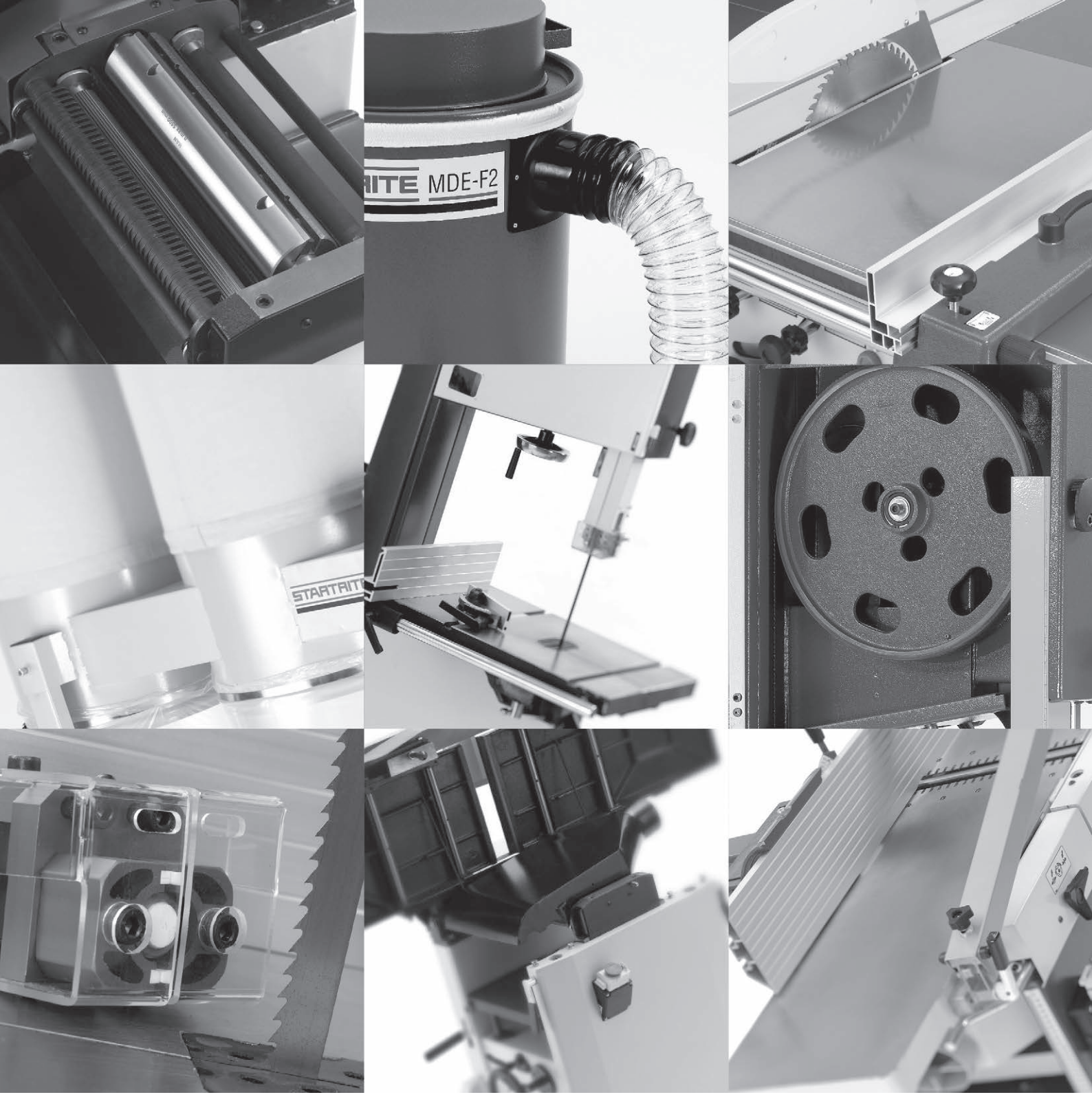
MASCHINENRICHTLINIE	2006/42/EC
ELEKTROMAGNETIK VERTRÄGLICHKEIT	2004/108/EC EN 55014-1:2006+A1+A2 EN 61000-3-2:2014 EN 61000-3-3:2013 EN 55014-2:1997+A1+A2

und entspricht dem Maschinenmuster gemäß der EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr.BM50170155, AN50170154
ausgestellt durch TÜV Rheinland Product Safety GmbH, in: Tillystrasse 2, D90431 Nürnberg

und erfüllt die entsprechenden erforderlichen Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen.

Unterschrift.....Datum: 01/07/2015

Andrew Greensted
Geschäftsführer



STARTRITE®

Industrial Woodworking Machinery

Centenary House, 11 Midland Way, Barlborough Links, Chesterfield, Derbyshire, S43 4XA
Tel: 01246 571 020 Fax: 01246 571 030
www.startrite.co.uk

Made in China